

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 4 – 6

NEUE AUSGABE

Das Dorf-Markt-Fest wartet mit zahlreichen Attraktionen

Seite 15

NEUE PLÄNE

So soll es mit der Stirnrüti weitergehen

Seite 16

NEUE ZAHLEN

Deshalb schliesst die Rechnung 2013 besser ab

In dieser Ausgabe

Gemeindebibliothek aktuell	3
Lesung mit Paul Steinmann	3
Dorf-Markt-Fest	4–6
Wasseraktion	4
Sonnenenergie	4
Jobkiosk	4
Öffnungszeiten Gemeindehaus	4
Reformierte Kirche	4
Vergabe Freiwilligenpreis	5
Sportlerehrung 2014	7
Wildsträucher Bestelltalon	8
Rüteli Vandalen	9
Einheimische Sträucher	9
Einwohnerrat	10
Musikschule	11
Jugend mit Wirkung	11
Katholische Kirche	12
Neuzuzügerapéro	12
Gewinner 7 Dollar Taxi	12
Mobilfunkantenne Stutz	13
Kehrichtfahrzeuge REAL	13
Unerlaubter Rückschnitt	13
Kastanienbaumstrasse	14
Stirnrüti	15
Besseres Rechnungsergebnis	16
Vorsicht Igel unterwegs	22
Solarkataster	22

Parteien	17 / 18
Leserbrief	18
Vereine	19 – 23
Veranstaltungskalender	24

Rubriken

Sicherheitstipp: Radfahren	3
----------------------------	---

Amtlich

Baubewilligungen	8
Handänderungen	8
Gratulationen	10
Zivilstandsnachrichten	10

Einwohnerrat

Die nächste Einwohnerratsitzung findet am Donnerstag, 22. Mai um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw statt.



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem positiven Resultat ab. Anstelle eines budgetierten Defizits von rund 1.4 Millionen Franken resultiert ein um Sondereffekte bereinigter Rechnungsüberschuss von rund einer Million Franken.

Das gute Resultat hat auch zur Folge, dass sich die Rechnungskennzahlen «Nettoschuld pro Einwohner», «Verschuldungsgrad», «Selbstfinanzierungsgrad» und «Zinsbelastungsanteil» erfreulich entwickelt haben. Damit bleibt der Gemeinde der für die zukünftige Entwicklung dringend nötige und immer wieder angemahnte Handlungsspielraum erhalten.

Das Rechnungsergebnis hat nicht nur die budgetierten Vorgaben übertroffen. Es übertrifft auch die Prognosen des mehrjährigen Finanz- und Aufgabenplans (FAP). Der FAP zeigt, im Sinne einer jährlich anzupassenden, rollenden Planung, die mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen auf. Dass sich nun die Gemeindefinanzen besser als prognostiziert entwickeln, ist einerseits erfreulich. Andererseits schafft es auch Polster für kurzfristig eintretende, kaum berechenbare Ereignisse.

Dazu gehört unter anderem die vom Volk beschlossene Abschaffung der Liegenschaftssteuern im Umfang von rund 700'000 Franken per 1.1.2015. Der Verzicht auf das Erheben dieser Steuer ist im nun zu aktualisierenden FAP 2015-2020 zu berücksichtigen.

Ebenso zu den weniger berechenbaren Erträgen gehören die Sondersteuern. Ein grosser Teil des Rechnungsüberschusses 2013 ist denn auch den Sondersteuern zuzurechnen, die erneut höher als budgetiert ausgefallen sind. Nun könnte man argwöhnen, dass die Sondersteuern bewusst zu tief budgetiert werden, um danach mit einem positiven Resultat zu überraschen. Dem ist jedoch nicht so. Die Sondersteuern sind in hohem Masse vom privaten Liegenschaftshandel abhängig. Dieser wiederum steht in Abhängigkeit zu äusseren, kaum beeinflussbaren Faktoren wie Angebot und Nachfrage. Die Behörden tun deshalb gut daran, sich nicht zu stark auf diese Einnahmenquelle zu verlassen. Höhere Sondersteuererträge sind folglich nicht als gegeben anzunehmen, sondern bei deren Eintreten zum Ausbau des oben erwähnten Handlungsspielraums einzusetzen.

Der Gemeinderat macht deshalb mit seinem Gewinnverwendungsvorschlag 2013 dem Parlament beliebt, die Finanzen weiterhin nach diesem Grundsatz im Griff zu halten.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebler (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Am 22. und 23. Mai findet wieder das Horwer Dorf-Markt-Fest statt.
Foto: Bruno Imgrüt

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
82 Mai	Do, 15. Mai 2014	Do, 15. Mai 2014	Fr, 30. Mai 2014
83 Juni/Juli	Do, 12. Juni 2014	Do, 12. Juni 2014	Fr, 27. Juni 2014
84 August	Do, 14. August 2014	Do, 14. August 2014	Fr, 29. August 2014

■ Gemeindebibliothek



1, 2, 3 - Gschichteziit

Jeden Morgen weckt Gusti Guggel den ganzen Bauernhof. Johnny Müüsli und der dicke Waldemar helfen ihm dabei, schliesslich sind sie gute Freunde.

Was die drei den ganzen Tag sonst noch gemeinsam unternehmen und noch zwei weitere Bilderbuchgeschichten erzählt Madeleine Schmid am Samstag, 17. Mai 2014, in der Kinderecke der Gemeindebibliothek.

- 10.00 Uhr: Die gelbe Blume
- 10.30 Uhr: Gueti Fründ
- 11.00 Uhr: Ein neues Haus für Charlie

Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei.

Panini-Tauschbörse

Die Gemeindebibliothek Horw bietet den kleinen und grossen Fussballfans die Gelegenheit, Panini-Bildchen auszutauschen.

Samstag, 10. Mai, 24. Mai und 7. Juni, jeweils von 10 bis 11 Uhr am Lesetisch in der Bibliothek.

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

■ Paul Steinmann liest



Paul Steinmann erzählt in Mundart-Geschichten lebendig und plastisch vom Heimweh und warum er doch nicht Pfarrer geworden ist, von der Liebe, vom Tod und von den heiligen drei Königen. Steinmann bringt es auch fertig, in einer seiner Geschichten den Bogen von seiner frommen Grossmutter über das Papiersammeln der Jungwacht und dem Siegeszug des Minirocks bis zum Vorabendserien-Kommissar Wanninger zu schlagen. Ein Abend zum Schmunzeln und zum Nachdenken.

Morgengeschichten am Abend

Zwischen Witz, Tiefsinn und Kurzweil pendelnd, bietet dieser Lese- und Erzählabend beste Unterhaltung. Paul Steinmann ist nicht nur Morgen-Geschichten-Erzähler am Radio, sondern auch Autor von Theaterstücken wie «Polenliebchen», «D Gotthardbahn», «Mit Chrüz und Fahne». So hat er auch den Text für das Musical Noah geschrieben, das im Herbst 2014 vom Horwer Jugendchor «Nha Fala» aufgeführt wird (Förderpreis 2013 der Gemeinde Horw). Nachdem er jahrelang Satiresendungen («Zweierleier») produziert hatte, arbeitet er auch immer wieder mit unterschiedlichsten Kabarettist/-innen zusammen, beispielsweise als Regisseur beim «Bundesordner» im Casinotheater Winterthur.

■ Sicherheitstipp



Mit dem Velo sicher unterwegs

Das Velo ist Fortbewegungsmittel und Sportgerät, ökologisch und ökonomisch zugleich. Mehr als drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind damit unterwegs und machen gleichzeitig etwas für die Gesundheit. Immer mehr nutzen auch ein E-Bike, um ans Ziel zu gelangen. Doch die Zahl der Verletzten nimmt zu. Aktuell sind jedes Jahr mehr als 800 Radfahrerinnen und Radfahrer, die sich schwer verletzen – rund 35 sterben an den Unfallfolgen.

So verhindert man Unfälle:

- Rüsten Sie Ihr Fahrrad gemäss den gesetzlichen Vorschriften aus; insbesondere die Sichtbarkeit in der Nacht, bei Dämmerung, Nebel und Regen ist sehr wichtig.
- Tragen Sie einen gut sitzenden Velohelm, der der Norm EN 1078 entspricht.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abbiegen und Überqueren respektive bei Einmündungen, dass Sie von den Lenkenden anderer Fahrzeuge gesehen werden. Machen Sie immer einen Kontrollblick.
- Wählen Sie ein E-Bike mit einer Tretunterstützung, die Ihrem Fahrkönnen entspricht.
- Falls Sie Ihr herkömmliches Fahrrad zu einem E-Bike aufrüsten, bedenken Sie die erhöhten Belastungen. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
- Seien Sie sich der längeren Anhaltewege bewusst, insbesondere, wenn Sie Kinder transportieren.
- Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen die Geschwindigkeit von E-Bikes. Fahren Sie deshalb defensiv. Mit eingeschaltetem Licht werden Sie zudem besser gesehen.



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Stephanie Fax
Dipl. Akupunkteurin SBO-TCM
Dipl. Tui Na Therapeutin

Langensandhöhe 17 ■ 6005 St. Niklausen-Luzern ■ 041 535 31 04
info@tcmpraxis-fax.ch ■ www.tcmpraxis-fax.ch



■ Wasseraktion

Mit der warmen Jahreszeit kommt für viele der Drang, nach draussen zu gehen und nach kühlen Getränken. Dabei werden häufig Süssgetränke konsumiert. Somit ist der Körper zwar erfrischt, aber auch mit sehr vielen Kalorien versorgt: Ein halber Liter Eistee enthält zum Beispiel mehr als 10 Stück Würfelzucker. Nach einer langen Velotour ist diese Energie wahrscheinlich sinnvoll, weniger aber nach einer Stunde in der Hängematte.

Sinnvoller wäre ein Glas frisches Wasser. Leitungswasser ist in der Schweiz gut verfügbar, günstig, sauber, gesund und liefert null Kalorien. Wasser ist deshalb das beste Getränk für Gross und Klein.

Am Samstag, 23. Mai 2014 können die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Horw am Dorf-Markt-Fest an der «Zuckerbar» über die hohen Zuckermengen staunen, die Süssgetränke, wie Eistee, Limonade und Fruchtsäfte enthalten. Eine diplomierte Ernährungsberaterin beantwortet dabei Fragen rund um das Trinken. Anschliessend dürfen alle ein Glas frisches Horwer Wasser an der «Wasserbar» geniessen.

■ Velobörse



Wegen der Baustelle vor dem Oberstufenschulhaus fand die Velobörse auf dem Gemeindehausplatz statt.

Die sehr gut besuchte Velobörse fand dieses Jahr bereits am 12. April auf dem Gemeindehausplatz statt. Sie wird jeweils von der Umwelt- und Energiekommission durchgeführt. 109 Velos standen zum Verkauf bereit. Nach einer Testfahrt wechselten 66 Fahrräder den Besitzer oder die Besitzerin. Gleichzeitig wurden 138 Fahrräder für Afrika gesammelt. Die ausgedienten Fahrräder werden verschifft und dienen in Afrika einer CO₂ freien Mobilität.

■ Sonnenenergie

Im Rahmen der «Tage der Sonne» findet vom Dienstag, 6. Mai bis Montag, 12. Mai 2014 im Foyer des Gemeindehauses eine Ausstellung zum Thema «Sonnenenergie» statt. Seit 2004 werden in der Schweiz jeweils im Mai die «Tage der Sonne» gefeiert.

Die Schweiz hat den Atomausstieg beschlossen. Eine nun benötigte Kompensation dieser Energiequelle führt einerseits über mehr Energieeffizienz und andererseits über den Ausbau an erneuerbaren Energien.

Lässt sich dies in der Praxis überhaupt umsetzen? Was ist eigentlich Sonnenenergie? Wie kann die Sonnenstrahlung genutzt werden oder wo wird Photovoltaik oder Solarthermie richtig eingesetzt? Mit verschiedenen Kommunikationsmitteln liefert die Ausstellung in Horw Antworten zu diesen Fragen. Die Umwelt- und Energiekommission freut sich auf viele Besucher.

Die «Tage der Sonne» finden nicht nur in der Schweiz, sondern vom 1. bis zum 18. Mai 2014 in rund 20 verschiedenen europäischen Ländern statt. Infos zu den European Solar Days unter www.solardays.eu.

■ Reformierte Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni: Sozialhunde
Irene Windlin hat mit ihrem Hund Diego vor zwei Jahren die Sozialhunde-Schule besucht. Sie arbeitet als Sozialhunde-Trainerin in der Blindenhund-Schule Allschwil. Sie besucht wöchentlich mit ihrem Hund Diego die Betagtensiedlung in Kerns. Referentin: Irene Windlin, Sozialhunde-Trainerin, Kerns.
Mittwoch, 7. Mai, 9.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal der reformierten Kirche.

Konfirmation: Geboren um zu leben

Am 11. Mai werden um 10.00 Uhr im Gottesdienst diese 10 jungen Menschen konfirmiert: Benjamin Abel, Stirnrütistrasse 6, Horw; Thimo Bayer, Steinenstrasse 5, Horw; Remy Bollinger, Stegenhalde 15, Horw; Dylan und Melvin Colyer, Seestrasse 45, Horw; Chiara Dörig, Steinenstrasse 13, Horw; Anna Haupt, Krebsbärenhalde 3, Horw; Kevin Loretini, Steinenstrasse 15, Horw; Jilline Portmann, Seestrasse 7, Horw; Giorgina Senfft, Dormenweg 7, Horw.
Gottesdienst zur Konfirmation mit 11vor11-Band, Sonntag, 11. Mai, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Horw. Anschliessend gibt es einen Apéro, zu dem alle eingeladen sind.

■ Jobkiosk

Die Tage werden wieder länger und wärmer und die Gartenarbeit ruft. Vielleicht wären auch Sie froh über ein bisschen Hilfe?



Jugendliche übernehmen solche und ähnliche Aufträge im Rahmen des Jobkioskes gerne. Jugendliche zeichnen sich unter anderem durch eine hohe Medienkompetenz und Technikaffinität aus und konnten so schon diverse Aufträge in diesem Bereich übernehmen (zum Beispiel Hilfe bei der Bedienung von Computer, Tablet und Smartphone). Auch im Haushalt sind Jugendliche gerne behilflich.

Oberstufenschüler helfen

Durch den Jobkiosk können Horwer Jugendliche der Oberstufe erste, vielfältige Arbeitserfahrungen sammeln und ihr Taschengeld aufbessern. Die Jugendanimation Horw übernimmt die Vermittlung der Aufträge, wobei der Lohn für die geleistete Arbeit (12 Franken pro Stunde) direkt von Ihnen an die Jugendlichen gezahlt wird.

Gratis-Vermittlung

Die Jugendlichen und die Jugendanimation Horw freuen sich über Ihren Auftrag. Für Fragen und Jobvermittlung können Sie mit der Jugendanimation Kontakt aufnehmen. Valerie Zimmermann, Telefon: 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch

■ Kombiticket zur Luga

Die Gäste der Zentralschweizer Erlebnismesse LUGA reisen bequem und günstig mit dem öv an. Mit der Zentralbahn gelangen die Besucherinnen und Besucher erstmals im 15-Minuten-Takt ab Luzern und Horw direkt mit dem Kombibillet zum Messegelände. Die LUGA dauert bis 4. Mai 2014.

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Am Dienstag, 6. Mai 2014 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Am Donnerstag, 29. Mai (Auffahrt) bleibt die Verwaltung ganztags geschlossen.

Verleihung des Freiwilligenpreises für grosse Engagements



Der Freiwilligenpreis 2014 wird am Samstag, 24. Mai 2014, um 10.30 Uhr am Dorf-Markt-Fest durch die Sozialkommission übergeben. Mit dem Preis soll die Freiwilligenarbeit in Horw gewürdigt werden.

Wichtige Jugendarbeit

Die Jungschar gehört zum Cevi (CVJM Schweiz) und damit zur grossen internationalen Bewegung YMCA, dem christlichen Verein junger Menschen. Der Cevi ist eine überkonfessionelle Bewegung und steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrem kirchlichen Hintergrund. Eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Kindern und Jugendlichen steht im Zentrum. Die Jungschar trifft sich an Samstagnachmittagen. Die reformierte Kirchgemeinde stellt Räume zur Verfügung. Es werden zudem Abteilungsanlässe und einmal im Jahr ein

Lager durchgeführt. Das Leitungsteam wird sorgfältig auf die Aufgaben vorbereitet, organisiert die verschiedenen Aktivitäten und begleitet Kinder ab 8 Jahren. Zurzeit engagieren sich 13 Leiterinnen und Leiter. Hochgerechnet werden zirka 2800 Stunden freiwillige Arbeit zum Wohle der Kinder geleistet.

Verdienstvolle Sozialarbeiterin

Hildegard Isenschmid arbeitet seit 38 Jahren als Sozialarbeiterin bei der reformierten Kirche in Horw. Nebst dieser Tätigkeit engagierte sie sich freiwillig in verschiedenen Bereichen. Es ist nicht übertrieben, wenn festgestellt wird, dass Hildegard Isenschmid die Sozialgeschichte der Gemeinde Horw mitgeprägt hat. Aus verschiedenen freiwilligen Tätigkeiten sind professionelle Angebote entstanden. Aus

dem Krankenpflegeverein wurde später die Spitex. Sie hat mitgeholfen, die Spielgruppen aufzubauen, war Gründungsmitglied des Vereins Kinderbetreuung und fungierte als Vermittlerin. Von 1979 – 2004 amtierte sie als Präsidentin des damaligen Frauen- und Töchtervereins. Aktuell ist sie Präsidentin des Frauenvereins.

Sie engagierte sich in der Sozial- und Heimkommission, in verschiedenen ökumenischen Gruppen, in der Winterhilfe, heute «Horwer hälfed enand», in der Flüchtlingsbetreuung und «Wiehnacht mitenand», im Aktiven Alter und ist Ortsvertreterin von Pro Senectute. Die Vereinsarbeit und das freiwillige Engagement machten ihr Freude. Sie konnte auch immer auf andere Freiwillige zählen und prägte mit ihnen zusammen das Sozialwesen in Horw nachhaltig.

wellness  apotheke

Die Wellness-Apotheke *isst* ab sofort Bio und Vegan.
Neu: Über 200 Bio- und Veganprodukte.

Gutschein 20% Rabatt
auf alle Bio und Vegan Produkte.
Gültig bis Ende Juni 2014



Dorf-Markt-Fest

im Zentrum Horw

Freitag, 23. Mai 2014 14.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, 24. Mai 2014 08.30 – 16.30 Uhr



- Dampfbahn für Jung und Alt
- Eventbühne
- viele Marktstände
- Modul-Eisenbahnanlage
Jugendmodelleisenbahnclub Hofmatt
- Hüpfburg / Bungee Trampolin
- Grillstände / Militärkäseschnitten
- Grosse Modelleisenbahnanlage
Kirchmättli



Eventbühne

- Blaskapelle Dorfmusikanten Horw
- Judo und Ju-Jitsu Club Horw
- Thai-Kickbox Center Luzern
- Übergabe Horwer Freiwilligenpreis,
Samstag 10.30 Uhr

FLYER _next generation

grosser Testtag
 10. Mai 2014
 Dorfplatz Kriens
 siehe www.velociped.ch

VELOCIPED
 mehr Velo

www.flyer.ch

Die Schweizer Nummer 1

28 Sportlerinnen und Sportler für Leistungen geehrt



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler (vlnr): Helena Müller, Mirjam Strässle, Pascal Arnet, Marianne Füllemann, Fabien Herzog, Manuel Häfeli, Jana Strebel, Remo Handl, Valentina Müller, Lukas Loder, Anna Santschi, Manuel Loder, Jill Walker, Nadine Fähndrich, Nadine Thöny, Florian von Wyl, Melina Bezzola, Claudio Vögtli, Irina Amrhein, Benjamin Fischer, Angela Heinzer, Seya Amacher, Nico Ehrler. Es fehlen: Nicole Strässle, Josef und Olga Krejci, Elio Bacchetta, Gregor Deschwanden.

Am 26. März 2014 ehrte die Sportkommission im Auftrag der Gemeinde Horw 28 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. Junge und ältere Athletinnen und Athleten holten im vergangenen Jahr viele Medaillen an Schweizer-, Europa-, oder sogar Weltmeisterschaften.

Von 8 bis 84 Jahre alt

Die jüngste Sportlerin, Anna Santschi wurde einen Tag nach der Ehrung 8 Jahre alt.

Der älteste Sportler, einmal mehr Josef Krejci, gewann in der Kategorie 80 bis 84 Jahre insgesamt 11 Goldmedaillen an den Welt- und Europameisterschaften im Schwimmen. Marianne Füllemann und Helena Müller haben an den Weltmeisterschaften im Beachvolleyball sensationell die Goldmedaille gewonnen. Die Sportlerinnen und Sportler bekamen aufgrund ihrer guten Leistungen ein Anerkennungsdiplom und eine finanzielle Zuwendung.

Durch die Eröffnungsrede von Markus Hool, die Laudatio der Ausschussmitglieder, die musikalische Untermalung durch das Saxophonquartett unter der Leitung von Josef Smid und den abschliessenden Apéro wurde der Abend zu einer würdigen Feier für die Athleten. Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, welche den Abend zu einem gelungenen Anlass gemacht haben.

Patrick Biese, Präsident Sportkommission

Machen Sie im Sommer eine gute Figur!



Mit dem 30-Minuten-Training, dem bewährten Ernährungskonzept und der individuellen Betreuung von Mrs.Sporty.

Verlieren Sie 3 Kilo oder bekommen Sie 100 CHF!* Gültig bis 30.06.14.

www.mrssporty.ch

Mrs.Sporty Luzern
Bleicherstr.11, 6003 Luzern
Tel.: 041 - 210 44 15

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Eröffnung!



Franks Massage

Praxis für Massage,
Lymphdrainage und Dorntherapie
EMR und SRK anerkannt

Schulhausstrasse 10
6048 Horw



Mobil 079 472 65 06 www.franksmassage.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Hunkeler Bruno	Balkonvordach	Haslirain 9, St. Niklausen
Kempf Bruno und Kempf-Niederberger Kathrin	Wärmetechnische Gebäudesanierung, Balkonanbau	Zumhofstrasse 18
Buholzer Ferdinand	Neubau Remise	Berghof, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Sanierung und Erweiterung Gemeindehaus	Gemeindehausplatz 1

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Wirz Pirmin, Horw	Wirz Bernhard, Horw; Wirz-Bucher Katharina, Horw	2257, Herrenwaldweg 5
Zeqiri Hamit, Horw; Ziqiri-Buzaku Nefise, Horw	Kaufmann-Schaller Maria, Horw; Kaufmann Peter, Horw	2414, Schiltmatthalde 7c
Lerko AG, St. Niklausen	Schumacher Louis, Luzern	2453, Halten
Wirz Patrik, Horw	Wirz-Bucher Katharina, Horw	7336 StWE, Rankried 4
Birrer Xaver, Horw	Birrer Josef, Willisau	6413 StWE, Rainlihöhe 11
Burri Beat, Horw; Häusermann Burri Denise, Horw	Schmid Frank, Ebikon; Schmid-Enz Caroline, Kriens	7516 StWE, Stirnrütistrasse 52 51022 ME, Stirnrüti
Zimmermann Walter, Meggen	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8075–8077 StWE, Kleinwilhöhe 7 8080 StWE, Kleinwilhöhe 7 8096 StWE, Kleinwilhöhe 9 51711–51712 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Viro Sasa, Wilen; Viro-Müller Regine, Wilen	ARTEVIS Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8184 StWE, Kantonsstrasse 118

Bestelltalon für Wildsträucher

Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (bitte gewünschte Anzahl angeben):

Bei grösseren Bestellungen behalten wir uns das Recht vor, diese anzupassen.

Beschreibung der Sträucher mit deren Standortansprüchen unter www.luzerngruent.ch

- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Besenginster | <input type="checkbox"/> Buschrose | <input type="checkbox"/> Feldrose | <input type="checkbox"/> Hundsrose | <input type="checkbox"/> Weinrose |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze | <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball | <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball | <input type="checkbox"/> Hasel |
| <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Korbweide | <input type="checkbox"/> Purpurweide | <input type="checkbox"/> Salweide | <input type="checkbox"/> Kornelkirsche |
| <input type="checkbox"/> Vogelbeere | <input type="checkbox"/> Kreuzdorn | <input type="checkbox"/> Schwarzdorn | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche |
| <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche | <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel | <input type="checkbox"/> Roter Holunder | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder | <input type="checkbox"/> Strauchwicke |

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____



Bestellungen bitte bis spätestens 10. Oktober 2014 an:
Umweltschutzstelle Horw
Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw
gwen.bessire@horw.ch
Telefon 041 349 12 37, Fax 041 349 14 85

Wir behalten uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen.
Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November 2014 abgeholt werden. Weitere Informationen folgen schriftlich bis Ende Oktober.
Diese Aktion gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Horw.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Sachbeschädigung beim Rüteli: Zeugen gesucht



Vandalen wüteten beim Rüteli und zerstörten mit grosser Kraft und Feuer eine Sitzbank.

In der Nacht vom 27. auf den 28. März 2014 haben Unbekannte beim Rüteli verschiedene Sachbeschädigungen angerichtet. So wurde eine Sitzbank mittels Feuerlegung unter der Bank und mit grosser Gewaltanwendung zerstört, ein Abfalleimer beschädigt und grosse Mengen an Abfall zurückgelassen. Die Gemeinde Horw hat Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht. Der Gemeinderat behält sich falls notwendig weitere Massnahmen vor und wird die Situation genau beobachten. Anwohner oder Passanten, welche verdächtige Personen gesehen haben werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Horw in Verbindung zu setzen. Wer in Zukunft Sachbeschädigungen oder ähnliche Vorkommnisse beobachtet wird gebeten, sich unverzüglich beim Polizeiposten Horw, Telefon 041 340 11 17, oder der Gemeindeverwaltung Horw, Telefon 041 349 11 11, zu melden.

Einheimische Sträucher statt Kirschlorbeer pflanzen

Neben einheimischen Pflanzen haben sich in der Schweiz auch viele exotische Pflanzen etabliert. Einige exotische Pflanzen können Probleme verursachen oder einheimische Sträucher und Pflanzen verdrängen. Zu ihnen gehört auch der Kirschlorbeer.

Als immergrüner Strauch und Sichtschutz ist der Kirschlorbeer nach wie vor beliebt in Gärten. Oft ist jedoch nicht bekannt, dass er sich unkontrolliert ausbreiten kann und die einheimischen Pflanzen verdrängt. Die zahlreichen Früchte des Kirschlorbeers werden von Vögeln verzehrt. Somit werden die Samen in naturnahe Lebensräume verschleppt. Deshalb steht der Kirschlorbeer auf der Schwarzen Liste der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung der Wildpflanzen.

Als Alternativen zum Kirschlorbeer bieten sich die Eibe, Stechpalme und der Gewöhnliche Liguster an. Eibe und Stechpalme sind ebenfalls immergrün und bieten somit einen guten Sichtschutz. Die Beeren bringen zusätzlich Farbe in den Garten. Der Gewöhnliche Liguster verliert seine Blätter relativ spät und bietet somit auch einen guten Sichtschutz.

Einheimische Wildsträucher bieten Insekten, Vögeln und Kleinsäugern Nahrungsquellen an. Zwar bieten auch Ziersträucher wie der Kirschlorbeer Nektar an, doch für die Insektenraupen eignen sich mit wenigen Ausnahmen nur die einheimischen Sträucher als Nahrungsgrundlage. Exotische Pflanzen wie der Kirschlorbeer sind hingegen nur grüne Kulisse.



Jedes Jahr können über die Gemeinde im Herbst gratis Wildsträucher bezogen werden – Bestellungen werden bis Mitte Oktober mittels nebenstehendem Bestellalon entgegengenommen (siehe Seite 8).

Lebensbrücke Mediale Lebensberatung

Besuchen Sie mich an den
«Wohlfühltagen» Luzern,
3. und 4. Mai 2014

Robert Koller · Medialer Lebensberater · Gemeindehausplatz 20 · 6048 Horw
Mobil 079 101 85 29 · lebensbruecke@hotmail.ch · www.lebensbruecke.ch



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.05.1934	Baur Liselotte, St. Niklausenstrasse 67
	02.05.1934	Thürig Hedwig, Seefeldstrasse 1
	03.05.1934	Kaufmann Maria Theresia, Gemeindehausplatz 2a
	14.05.1934	Weibel Irene, Kantonsstrasse 65
	15.05.1934	Fäs Silvia, Kantonsstrasse 67
	20.05.1934	Hochstrasser Elisabetha, Rosenfeldweg 8
	23.05.1934	Studhalter Margerita, Hummelrüti
	24.05.1934	Kägi Rolf, Neumattweg 8
Zum 90. Geburtstag	10.05.1924	Schleiss Anton, Kantonsstrasse 2
	12.05.1924	Buchecker Egon, Oberhaslistrasse 9
Zum 91. Geburtstag	01.05.1923	Lardi Fausto, Stutzrain 3
	03.05.1923	Hunziker Wilhelm, Winkelstrasse 17
	10.05.1923	Weibel Josefina, Adligenswilerstrasse 8, 6006 Luzern
Zum 94. Geburtstag	07.05.1920	Mauz Cäcilia, Kirchefeld
	21.05.1920	Erni Doris, Seestrasse 91
Zum 95. Geburtstag	04.05.1919	Strobel Ingeborg, Altersheim Steinhof, 6005 Luzern
Zum 96. Geburtstag	07.05.1918	Häberli Margeritha, Kirchefeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	18.02.2014	Leyla Seaifan, Riedmattstrasse 14
	03.03.2014	Yela Camenzind, Bireggthalde 5
	08.03.2014	Ella Marina Bucher, Bireggthalde 9
Trauungen	14.03.2014	Gerhard Richard Enderle und Tamara Schneuwly, Technikumstrasse 14
Todesfälle	20.03.2014	Werner Erwin Gernet, Schöngrundstrasse 4
	28.03.2014	Johann Käch, Bachstrasse 6c

Horw – die schönste Gemeinde südlich von Luzern.

Die Gemeinde Horw mit 13'500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine attraktive Wohngemeinde, aber auch ein wichtiger Bildungs- und Wirtschaftsstandort.

Die Gemeindekanzlei als Dienstleistungszentrum für den Gemeinde- und Einwohnerrat sucht zur Protokollführung für Kommissionen und Arbeitsgruppen per sofort oder nach Vereinbarung

zwei bis drei Protokollführer/-innen

auf Abruf und als Ferienablösung

Die Kommissionen tagen durchschnittlich ein Mal im Monat, ausser in den Sommerferien. Die Sitzungen finden in der Regel von 17.30 oder 18.00 Uhr bis circa 20.00 Uhr statt.

Die Arbeitszeiten für Einsätze bei Arbeitsgruppen sind tagsüber. Die Sitzungsdaten sind teilweise eher kurzfristig und bedingen Flexibilität.

Ihre Aufgaben · Erstellen und Versand von Protokollen

Anforderungen · Erfahrung im Verfassen von Protokollen · Kaufmännische Grundbildung
· Stilsichere schriftliche Ausdrucksfähigkeit · Verschwiegenheit

Falls Sie Freude am Protokollieren mitbringen und Diskretion für Sie selbstverständlich ist, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Gemeinde Horw, Alexandra Rapelli, Leiterin Personal,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, alexandra.rapelli@horw.ch



Einwohnerrat lehnt Austritt aus dem VLG ab

Horw tritt nicht aus dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) aus. Dies hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 10. April 2014 entschieden.

Urnenbüro

Als neue Mitglieder werden ins Urnenbüro gewählt:

- Bünter Nerina, Underschwändliweg 1, L20
- Arnet Raphael, Schiltmatthalde 4, FDP
- Kämpf Sylvina, Steinenstrasse 6, SVP
- Märki-Kretz Margrit, Hans-Reinhard-Strasse 4, SVP

Planungsbericht «Projektorganisation für Phase Ausführung der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses»

Der Einwohnerrat nimmt den «Planungsbericht über die Projektorganisation für die Ausführungsphase der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses» mit 18:7 Stimmen zustimmend zur Kenntnis. Er beschliesst, eine Kommission mit 8 Mitgliedern zu bilden, welche die Umsetzung des Bauvorhabens im Sinne der Oberaufsicht begleitet und überwacht. In der Schlussabstimmung wird dem Bericht und Antrag des Gemeinderates mit 26:0 Stimmen zugestimmt.

Postulat Nr. 650/2013 von Reto Eberhard, SVP, und Mitunterzeichnenden: Austritt aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VLG)

Mit 6:21 Stimmen lehnt der Einwohnerrat die Überweisung des Postulates ab. Der Postulant verlangte, dass der Gemeinderat auf den nächstmöglichen Termin den Austritt aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VLG) erteilt.

Postulat Nr. 651/2013 von Thomas Zemp, CVP: Zugeständnisse von Boni bei Gestaltungsplänen

Das überwiesene Postulat verlangt, dass bei Gestaltungsplänen in der Regel keine oder nur sehr restriktiv Boni zugestanden werden sollen. Bei freiwilligen Gestaltungsplänen sollen Boni abhängig von der Erfüllung einer Kriterienliste zugestanden werden.

Interpellationen

Der Gemeinderat beantwortet schriftlich die Interpellation Nr. 631/2013 von Thomas Zemp, CVP: Umgang mit Gestaltungsplänen sowie die Interpellation Nr. 635/2014 von Sabine Lütolf, FDP, und Mitunterzeichnenden: Periodizität der Grünabfuhr im Winter.

Musikschule Horw

Anmeldung für das neue Schuljahr

Das neue Schulprogramm für das Schuljahr 2014/2015 ist da. Alle Schüler der 1. Klasse haben das Schulprogramm per Post erhalten. In der 2. und 3. Klasse wird es von der Volksschullehrperson verteilt. Alle bisherigen Musikschülerinnen und Musikschüler erhalten das Schulprogramm von ihrer Musiklehrperson. Weitere Bezugsmöglichkeiten sind die Volksschulen, das Rektorat, der Empfang der Gemeinde und das Sekretariat der Musikschule, im Schulhaus Allmend.

Jetzt anmelden

Neueintretende melden sich mit dem entsprechenden Anmeldebogen direkt bei der Musikschule Horw an, bisherige Musikschülerinnen und Musikschüler geben die Anmeldung ihrer jetzigen Musiklehrperson ab. Der Anmeldeschluss ist der **15. Mai 2014**. Gesuche über Ratenzahlungen oder Schuldenerlasse müssen schriftlich zusammen mit der Anmeldung bis am 15. Mai 2014 eingereicht werden.

Besuchswochen

Vom 14. April bis 15. Mai 2014 finden an der Musikschule Horw die Besuchswochen statt. Es besteht die Möglichkeit eine Unterrichtssituation zu besuchen und Fragen an die Musiklehrperson oder den besuchten Schüler zu stellen. Vor dem Besuch ist darauf zu achten, dass man den Unterricht eines möglichst gleichaltrigen Schülers besucht, unsere Lehrpersonen geben gerne Auskunft. Die Telefonnummern findet man unter www.musikschule-horw.ch unter Musiklehrpersonen.

Erwachsenenunterricht

Auch Erwachsene und Senioren sind an der Musikschule Horw herzlich willkommen. Für das Erlernen eines Instrumentes oder des Singens gibt es keine obere Altersgrenze. Der Erwachsenenunterricht bietet die Möglichkeit ein Instrument neu zu erlernen, die Stimme auszubilden, sich als Mitglied eines musikalischen Vereines weiterzubilden oder die in jüngeren Jahren angeeigneten Instrumental- und Vokalkenntnisse aufzufrischen. Für den Erwachsenenunterricht steht das ganze Vokal- und Instrumentalangebot der Musikschule mit 33 Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Der Unterricht wird individuell und persönlich gestaltet. 38 qualifizierte Lehrpersonen stehen für die richtige Angebotswahl beratend bei. Die Musikschule Horw bietet den Erwachsenenunterricht im beliebten 10er-Abo oder im wöchentlichen Unterricht an. Besuchen mehrere Personen einer Familie (Eltern und Kinder) den Musikunterricht an der Musikschule Horw, profitiert die ganze Familie von unserem attraktiven Familienrabatt. Ausgenommen vom Familienrabatt sind die 10er-Abos. Infos unter www.musikschule-horw.ch.

Konzerte und Veranstaltungen

- Am Montag, 19. Mai 2014 um 19.00 Uhr findet das Konzert der E-Gitarren- und E-Bassklasse sowie der Pop Band von H. Petereit und T. Stalder in der Aula ORST statt.
- Am Mittwoch, 21. Mai 2014 um 19.00 Uhr Gesangsklasse von K. Lüthi im ORST.
- Am Sonntag, 1. Juni 2014 um 19.00 Uhr findet das JBO Sommerkonzert im Pfarreizentrum statt.

■ Jugend mit Wirkung

Ein Tag von Jugendlichen für Jugendliche

Am 10. Mai 2014 findet der langersehnte «Jugend Mit Wirkung»-Tag in Horw statt. Seit dem Projektstart am 4. Dezember 2013 ist einige Zeit vergangen. Aus den vielen Ideen, die an diesem ersten Abend gesammelt wurden, wählte das Organisationskomitee zwei Favoriten aus. So machten es sich die 21 Jugendlichen, vier Erwachsenen und die Jugendanimation zur Aufgabe, einen Game-Nachmittag sowie eine Waldparty zu organisieren.

Am Samstag, 10. Mai 2014 um 14.00 Uhr startet der genannte Game-Nachmittag in der Aula des Oberstufenschulhauses. Die Jugendlichen messen ihre Fähigkeiten auf der Playstation bei einem FIFA-Fussball-Turnier auf drei Grossleinwänden. Ein zweiter Teil des OK wird dann schon fleissig im Grämliswald den Abend vorbereiten. Um 18.30 Uhr startet dort die legendäre Waldparty. Die Jugendlichen vom OK laden hier zu einer Party mit einem ganz speziellen Charme ein. Die selbst gebaute Bar, eine verspielte Dekoration und ein traumhaft beleuchteter Wald erwarten die Besucher und Besucherinnen. Zwei DJs werden dabei für die passende Musik sorgen. Wer aufmerksam durch Horw spaziert, begegnet sicherlich einem JMW-Plakat oder bekommt einen Flyer in die Hand, den die Jugendlichen selbst gestaltet haben. «Mit grosser Vorfreude erwarten wir diesen Tag, den so viele engagierte Jugendliche und Erwachsene aus Horw mit uns auf die Beine stellen», heisst es vom OK. Weitere Infos gibt es bei der Jugendanimation Horw und im Flyer auf Seite 14.



Stiftung Brändi, Restaurant Rubinette

Brändistrasse 27, Horw

Fr 13. Juni, Premiere inkl. Essen	18.30 – 21.00 Uhr
Sa 14. Juni, inkl. Essen	18.30 – 21.00 Uhr
Mi 18. Juni, Mi 25. Juni, Fr 27. Juni, Sa 28. Juni, Mi 02. Juli, Dernière, jeweils 19.00 – 20.15 Uhr	

Vorverkauf: Ab 1. Mai
per Telefon 041 349 06 06
jeweils Di, Do, Fr, 08.30-11.30
und 13.30-16.30 Uhr
per Mail awb.horw@braendi.ch

Brändi Shop, Sempacherstr. 15,
6003 Luzern
Brändi Shop, Brändistrasse 31,
6048 Horw
oder an der Abendkasse

ORPHEUS
DIE UNSTERBLICHKEIT DER LIEBE

Theater: Erwachsene CHF 25.—
Studenten, Kinder CHF 20.—
Essen: Erwachsene CHF 35.— ohne Getränke
3-Gang Stehdinner

Wahlen Katholische Kirche Horw



Wurden in stiller Wahl in die Kirchengremien gewählt (vlnr): Guido Furrer, Marc Haas, Tobias Reimann, Eva Zihlmann Marty, Martin Keller, Astrid Bächler Schwegler, Monika Zumbühl Neumann, Heiner Furrer, Konrad Meyer, Michael Bussmann, Romeo Zanini.

Kirchgemeinde

Gemäss Verfassung der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern finden alle vier Jahre Erneuerungswahlen für den Kirchenrat, die Synode und die Rechnungskommission statt. Nachdem sich bis zum offiziellen Termin Ende Februar 2014 keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten haben aufstellen lassen, hat die Synodalverwaltung offiziell die Wahl folgender Personen für folgende Aufgaben zur Kenntnis genommen und die Gültigkeit der Wahlen bestätigt.

Kirchenrat

Michael Bussmann (Präsident), Heiner Furrer, Konrad Meyer (Kirchmeier), Tobias Reimann und Monika Zumbühl Neumann, Romeo Zanini (von Amtes wegen).

Der Kirchenrat trägt die Gesamtverantwortung für die Kirchgemeinde Horw gegenüber den Stimmberechtigten, insbesondere ist er für die Finanzen, das Personal und die Infrastruktur verantwortlich. Anfangs Juni findet die konstituierende Sitzung im Kirchenrat statt. Danach wird das Resultat unter www.kathhorw.ch publiziert.

Synode

Astrid Bächler Schwegler, Eva Zihlmann Marty und Michael Bussmann (als Ersatzmitglied Monika Zumbühl Neumann), Romeo Zanini (von Amtes wegen).

Die Synode ist das Parlament der Landeskirche Luzern und besteht aus 100 Mitgliedern. Sie erlässt Gesetze, wählt die Mitglieder des Synodalrates (der Exekutive) und befindet über die Verwendung der finanziellen Beiträge der Kirchgemeinden an die Landeskirche.

Rechnungskommission

Martin Keller (Präsident), Marc Haas und Guido Furrer.

Die Rechnungskommission ist das Prüfungsorgan der Kirchgemeinde. Sie berät den Kirchenrat bei der Planung und prüft den Finanzhaushalt. Die gewählten Personen bedanken sich für das Vertrauen und freuen sich auf die spannenden Aufgaben, die in der neuen Amtsperiode 2014 bis 2018 auf sie warten.

Neuzuzügerapéro



Foto: Marcel Krummenacher

Am Neuzuzügerapéro Mitte März haben rund 60 Personen teilgenommen. Die Gemeinderäte stellten sich und ihre Tätigkeiten vor und informierten über laufende Projekte. Anschliessend gab es einen Apéro. Im Jahr 2013 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 202 Personen gewachsen.

7 Dollar-Taxi

7 Dollar-Taxi, die Kunst- und Kulturkommission und die Jugandanimation gratulieren dem glücklichen Gewinner Philipp Glutz. Er überzeugte die Jury und hat ein Homekonzert der Horwer Band gewonnen.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Mai 2014 statt. Sie wird vom Blauring und den Ministranten Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Figurella®

Ärztlich empfohlene Abnehm-Methode

AUCH SIE HABEN EINE WAHL

Ihr direkter Weg zum Erfolg:

Figurella Aarau 062-823 08 07
 Figurella Baden 056-221 38 21
 Figurella Basel 061-271 82 88
 Figurella Luzern 041-360 10 88

www.figurella.ch

personal body coaching

SERVICE BOX

19 99

RACE WITH THE DEVIL

GARAGE KOCH

Grisigenstrasse 6 * 6048 Horw * www.service-box.ch

■ Mobilfunkanlage «Stutz»

Der Blickpunkt berichtet an dieser Stelle über das weitere Vorgehen beim Baubewilligungsverfahren für den Umbau und die Erweiterung der bestehenden Mobilfunkanlage «Stutz».

Das Baubewilligungsverfahren für den Umbau und die Erweiterung der Mobilfunkantenne im Gebiet Stutzhöhe an der Stadtgrenze zu Luzern ist seit der Planaufgabe vom Februar / März 2013 noch pendent. Mehrere Einsprachen, die gegen das erwähnte Bauvorhaben eingegangen sind sowie ein dringliches Postulat, haben dazu geführt, dass verschiedene zusätzliche Abklärungen getroffen werden mussten.

Erfolgte Arbeiten

Nebst intensiven rechtlichen Abklärungen im Zusammenhang mit der gestalterischen Eingliederung und der Zonenkonformität, wurde die geplante Anlage in der Zwischenzeit auch durch eine unabhängige Fachfirma auf eine mögliche Reduktion der Sendeleistung geprüft.

Unter anderem stellte die Fachfirma fest, dass die geplante Anlage alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen einhält. Dies war bereits vor der öffentlichen Auflage durch die kantonale Fachstelle geprüft und bestätigt worden. Auch ein Verzicht auf die auf den See ausgerichtete Antenne würde für die umliegenden Bauten nur geringste Reduktionen bei der NIS-Belastung bringen.

Stellungnahme angezeigt

Bevor nun der Gemeinderat über das Baugesuch entscheidet, wird den Einsprechenden die Stellungnahme der Gesuchstellerin zu den Einsprachen zur Einsicht angezeigt. Die Stellungnahme kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.horw.ch und beim Baudepartement Horw eingesehen werden.

■ Vorstoss

Einwohnerrat Thomas Zemp, CVP, verlangt mit einer Interpellation Auskunft über verschiedene Themenbereiche rund um das Kirchfeld. So will er unter anderem wissen, wie die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner ist und verlangt Auskunft über die Belegung sowie allfällige Wechsel in andere Institutionen. Zudem will er wissen, wie die Kompetenzen zwischen Gemeinderat, Sozialvorsteher und Kirchfeldleitung geregelt sind.

■ Kehrrichtfahrzeuge



Der Zweckverband REAL ist in Horw für die Abfallentsorgung zuständig. Damit die Kehrrichtfahrzeuge freie Durchfahrt haben, darf ein minimales Lichtmass von 3 Metern 50 Breite und 4 Metern Höhe auf öffentlichen Strassen, sowie Güter- und Privatstrassen, im Sinne des Strassengesetzes des Kantons Luzern, auf REAL-Sammelrouten vom Pflanzenwuchs nicht unterschritten werden. Auch bei Regen oder Schneefall dürfen die Pflanzen, trotz zum Teil schweren Ästen, entlang der Sammelrouten nicht in dieses Lichtmass hängen. Die Gewährleistung des freien Lichtmassprofils ist leider auf diversen Abschnitten nicht erfüllt. Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern können Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen verpflichtet werden. REAL bittet betroffene Grundeigentümer die minimalen Lichtmasse auf den Sammelrouten zu gewährleisten.

■ Unerlaubter Rückschnitt



Am Neumattweg wurden verschiedene Sträucher und Bäume bis auf den Stock zurück geschnitten. Die Bäume und Sträucher befinden sich auf den Parzellen 1969 und 2342, die im Eigentum der Gemeinde Horw sind. Die Gemeindeverwaltung Horw weist darauf hin, dass es sich um einen unerlaubten Rückschnitt handelt, der in Unkenntnis der zuständigen Verwaltungsstelle geschah. Möglicherweise handelte die Person im Unwissen, dass die Sträucher und Bäume nicht einem privaten Eigentümer sondern zu den Parzellen der Gemeinde Horw gehören. Wir bitten den/die Verursacher sich bei der Gemeindeverwaltung Horw zu melden, damit keine Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht werden muss.




GASTRO LINE'S
EINRICHTUNGEN
VERBAU

Ihr Schreiner in Kriens für alle Belange!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch



OTT

**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern
079 208 87 51

Mitwirkung Kastanienbaumstrasse: Kompromiss geschlossen



Teilnehmende des Workshops überreichen ihren Antrag zur Sanierung der Kastanienbaumstrasse an Gemeinderätin Manuela Bernasconi.

Die Sanierung und der Ausbau der Kastanienbaumstrasse ist im März 2012 an der Urne abgelehnt worden. Da eine Sanierung der Werkleitungen in nächster Zeit nötig ist, suchte der Gemeinderat in der Folge nach einer kostengünstigeren und mehrheitsfähigen Lösung. Deshalb wurden direkt und indirekt Betroffene sowie Politiker zu einem Mitwirkungsverfahren eingeladen. An den Workshops im Herbst 2013 konnten sie ihre Vorstellungen einbringen. Teilgenommen haben Anwohner, Grundeigentümer, Quartierbewohner Kastanienbaum, Eltern des Quartiers Felmis, Vertreter der Arbeitsgruppe sichere Schulwege, Vertretung des Elternteams, des Ortsvereins und der Strassenbaugenossenschaft Rigiblick. In einem Echoraum nahmen politische Vertreter aus Einwohnerrat, Parteien, Kommissionen und von politischen Interessensgruppen teil.

Antrag aus Workshop an Gemeinderat

An den Workshops wurden verschiedene Varianten und Möglichkeiten diskutiert und gesetzliche Anforderungen an eine Strasse vermittelt. Dabei wurde auch über die Kosten diskutiert. Die Teilnehmenden priorisierten letztendlich Massnahmen zur Sicherheit von Fussgängern, Schulkindern und Radfahrern. So wünschten sie sich eine Verbreiterung des heutigen Trampelpfads zu einem Rad-/Gehweg, sodass Fussgänger und Radfahrer problemlos kreuzen können. Ein weiteres Anliegen war ein sicherer Übergang für Schulkinder und Fussgänger beim Knoten Buholz. Deshalb sollte der Knoten

Buholz in die Planung miteinbezogen werden. Die Workshop-Teilnehmenden haben dem Gemeinderat am 3. Dezember 2013 einen Antrag übergeben.

Haltung aus Echoraum

Anlässlich des Echoraums mit politischen Vertretern wurden die Vorschläge aus dem Workshop diskutiert. Eine Mehrheit sprach sich dafür aus, dass die bestehende Strasse nicht ausgebaut wird. Der kombinierte Rad-/Gehweg soll auf minimal 2 Meter 20 verbreitert werden. Zusätzlich soll der Knoten Buholz einbezogen werden um mit minimalstem

Aufwand verkehrssichere Anschlüsse auf die Kastanienbaumstrasse zu erhalten.

Gemeinsamer Nenner

Aus Workshop und Echoraum ergaben sich gemeinsame Nenner für das neue Projekt:

- Anstelle des heutigen Trampelpfads ein kombinierter Rad-/Gehweg
- Der Knoten Buholz soll mit minimalstem Aufwand umgestaltet werden, um den kombinierten Rad-/Gehweg verkehrssicher über den Knoten zu führen
- Die bestehende Strassenbreite ist bei sechs Metern zu belassen.

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat einen Bericht und Antrag für einen Planungskredit vorlegen. In einem Bauprojekt soll der Rad-/Gehweg, inklusive minimaler Anpassung des Knotens Buholz, erarbeitet werden.



Politische Vertreter suchen nach einem Kompromiss für die Sanierung der Kastanienbaumstrasse.

JMW-TAG

WALDPARTY/GAMENACHMITTAG

10.5.2014

Waldparty

Wo: Grämliswald
(Bushaltestelle Felmis)

Wann: 18.30 - 24.00

Bar mit günstigen Drinks

DJ Mourise (Horw)

DJ Annihilatio (Prototypes, Chur)

Game-Nachmittag

Wo: Aula OBST, Allmend

Wann: 14.00 - 18.00

Fifa-Turnier mit Preisen

Organisiert vom
Organisationskomitee JMW
in Zusammenarbeit mit:

Stirnrüti: Gemeinderat schlägt Abgabe im Baurecht vor



Vier der geplanten Gebäude sollen auf dem Areal der Alfred Müller AG gebaut werden. Falls die Gemeinde ihre Parzelle im Baurecht abgibt, entstehen in einem weiteren Haus 15 Wohnungen und ein moderner Kindergarten. Visualisierung: GKS Architekten, Luzern

Im September 2012 haben die Stimmberechtigten einen Verkauf des Baulands auf der Stirnrüti mit 19 Stimmen Unterschied äusserst knapp abgelehnt. Um mehr über die Gründe der knappen Ablehnung zu erfahren, hat der Gemeinderat das Meinungsforschungsinstitut Demoscope beauftragt, eine repräsentative Umfrage bei 400 Horwerinnen und Horwern durchzuführen. Die Umfrage zeigte erneut, wie knapp die Mehrheiten sind. So zeigte sich, dass die Abgabe im Baurecht eine Option sein könnte. Andere Umfrageteilnehmende äusserten die Meinung, dass ein Verkauf an bessere Vertragsbedingungen geknüpft werden sollte. Wieder andere wünschen sich, dass die Gemeindepazelle unbebaut bleibt.

Nachbargrundstück wird überbaut

Das Nachbargrundstück auf der Stirnrüti wird in naher Zukunft überbaut. Die Alfred Müller AG aus Baar, die heutige Eigentümerin des Nachbargrundstücks, hat eine Architekturwettbewerb durchgeführt. Da die Erschliessung dieses Grundstücks über die Gemeindepazelle zu erfolgen hat, wurde auch die Parzelle 1650 der Gemeinde Horw in den Architekturwettbewerb miteinbezogen (Blickpunkt Nr. 76, November 2013).

Neue Vorlage über Zukunft

Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten geprüft, wie die Parzelle 1650 auf der Stirnrüti in Zukunft genutzt werden könnte:

- Status quo, das heisst, 70 % des Stirnrütiareals (Privateigentum) werden durch die Alfred Müller AG überbaut, die restlichen 30 % bleiben unverbaut (Gemeindeeigentum). Der Kindergarten bleibt ebenfalls unverändert bestehen.
- Land verkaufen, Kindergarten im Stock-

werkeigentum erwerben

- Landabgabe im Baurecht, Kindergarten im Stockwerkeigentum erwerben
- Gemeinde baut mit Generalunternehmer und verkauft die Wohnungen im Stockwerkeigentum
- Gemeinde baut mit Generalunternehmer und vermietet die Wohnungen.

Vorschlag Gemeinderat

Nach ausführlicher Diskussion schlägt der Gemeinderat die Abgabe der Parzelle im Baurecht vor. Somit verbleibt das Land im Eigentum der Gemeinde. Dies ist aus Sicht des Gemeinderats ein optimaler Kompromiss zwischen Status Quo und Verkauf. Für die Baurechtsdauer erhält sie einen Baurechtszins. Diese nachhaltige Variante bringt der Gemeinde langfristig einen kontinuierlich steigenden Ertrag.

Beim neuen vorliegenden Vorschlag sind die Anliegen aus der Bevölkerung eingeflossen. Es wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, der Kindergarten bleibt bestehen und würde in ein neu zu erstellendes Wohn-

haus integriert, der Unterhalt der Naturschutzzone wird vertraglich geregelt.

Neuer Fussweg, viel Grünzone

Beim vorliegenden Projekt erhält das Stirnrüti-Quartier einen direkten neuen Fussweg ins Dorfzentrum. Der Standort für den Kindergarten wird langfristig gesichert. Der Unterricht findet in Zukunft in grosszügigen und modernen Räumlichkeiten statt. Kindergartenweg und Autofahrt werden zur Sicherheit der Kinder getrennt geführt. Aufgrund der Anordnung der Gebäude auf einer Linie bleibt ein Grossteil der heutigen Grünzone erhalten und bietet sich zur Naherholung an. Die Naturschutzzone bleibt unangetastet.

Resultate Wettbewerb

Die Luzerner GKS Architekten haben den Wettbewerb für die Überbauung auf dem Stirnrüti-Areal gewonnen. Das Projekt sieht vor, in fünf Gebäuden rund 60 Eigentumswohnungen zu errichten. Vier Gebäude stehen auf dem privaten Grundstück der Alfred Müller AG und eines mit 15 Wohnungen auf der Parzelle der Gemeinde Horw, wo auch die neuen Räumlichkeiten für den Kindergarten integriert würden.

Direkte Verhandlungen

Falls die Verhandlungen zu einem guten Ergebnis führen, möchte der Gemeinderat die Parzelle 1650 im Baurecht an die Firma Alfred Müller AG abgeben und auf eine erneute Ausschreibung verzichten. Falls das Ergebnis nicht den Vorstellungen der Gemeinde entspricht, würde die Parzelle öffentlich ausgeschrieben. Das Grundstück war 2012 bereits zum Verkauf ausgeschrieben. Die Alfred Müller AG war damals Siegerin mit dem höchsten Angebot.

Weiterer Ablauf

Der Einwohnerrat wird das Geschäft in der Sitzung vom 22. Mai 2014 beraten.



Trotz 60 neuen Wohnungen bleibt viel Grün bestehen. Ausserdem ist ein neuer öffentlicher Fussweg von der Stirnrüti ins Dorf geplant und das Naherholungsgebiet und die Naturschutzzone bleiben bestehen.

Besseres Rechnungsergebnis dank höheren Steuererträgen

Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Aufwand von 85,9 Millionen Franken und einem Ertrag von 97,9 Millionen Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von rund 12 Millionen Franken. Das Budget 2013 der Einwohnergemeinde rechnete mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 1.38 Millionen Franken. Grund für das deutlich bessere Ergebnis sind ausserordentliche Steuererträge. Der ordentliche Steuerertrag der Gemeinde Horw beläuft sich 2013 auf 47,9 Millionen Franken (Budget 35,9 Millionen Franken). Zudem erzielte die Gemeinde dank zahlreichem privaten Liegenschaftshandel deutlich höhere Grundstücksgewinnsteuern und Handänderungssteuern (Sondersteuern plus 2,1 Millionen).

Einlage in Steuerfonds

Wie bereits mehrfach kommuniziert, entspricht dieser ausserordentliche Ertrag den im Herbst 2013 anlässlich der Budgetdebatte geäusserten Erwartungen. Der Einwohnerrat hat sich deshalb im Rahmen der Budgetberatung an der Sitzung vom 21. November 2013 für die Schaffung eines Steuerausgleichsfonds ausgesprochen. Der Gemeinderat empfiehlt nun dem Parlament, diese ausserordentlichen Steuererträge aus der Rechnung 2013 dem neu geschaffenen Steuerausgleichsfonds gutzuschreiben.

Nichtbeeinflussbare Aufwände

Der Gesamtaufwand der Rechnung 2013 liegt bei 85,9 Millionen Franken, was gegenüber dem Budget 2,38 Millionen Franken höher ist. Grund dafür sind die zusätzlichen Abschreibungen von 2,4 Millionen Franken für die Abwasserpumpwerke Allmend und Ebenau sowie die Abschreibungen der Planungskosten Kastanienbaumstrasse und St. Niklausenstrasse (Tannegg – Langensand), die in der Rechnung 2013 verbucht wurden. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen lägen die Kosten insgesamt im Bereich des Voranschlags.

Der gesamte Personalaufwand liegt mit 37,26 Millionen im Bereich des Voranschlags. Der Sachaufwand liegt bei 11,9 Millionen Franken (Budget 12,1 Millionen Franken). Dies dank hoher Budgetdisziplin in allen Bereichen der Verwaltung, des Pflegeheims und der Schulen.

Externe Vorgaben

Die durch eidgenössische und kantonale Regelungen vorgegebenen Ausgaben haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Die Restkosten der Pflegefinanzierung belasten die Gemeinderechnung mit rund 3,2 Millio-

nen Franken, was 158'000 Franken höher ist als budgetiert. In der Vorjahresrechnung 2012 lagen diese Kosten bei 3,6 Millionen Franken. Die Ausgaben der neu geschaffenen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) liegen bei gut 1 Million Franken.

Im Bereich Soziale Wohlfahrt stiegen die Ausgaben für die Prämienverbilligung um 56'000 Franken und für die Heimfinanzierung um 48'000 Franken an. Eine Entlastung gab es bei den Ergänzungsleistungen um 248'000 Franken und bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe um 192'000 Franken.

Entlastung dank tiefen Zinsen

Dank günstiger Zinsbedingungen für die finanziell gut aufgestellte Gemeinde Horw liegen die Kosten für Zinsen 248'000 Franken tiefer als budgetiert. Mit den Verkäufen aus dem Bereich Liegenschaften (Finanzvermögen) im Vorjahr, konnten Darlehen zurückbezahlt werden. Aufgrund der tiefen Investitionsrate und der hohen Erträge bei den Sondersteuern benötigte die Gemeinde auf dem Kapitalmarkt keine zusätzlichen liquiden Mittel.

Spezialfinanzierungen auf Kurs

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser und Fernheizwerk schliessen im Rahmen des Voranschlags ab. Mit der Gewinnausschüttung 2012 durch den Verband REAL wurde der Gemeinde Horw ein Betrag von rund 1,3 Millionen Franken zugunsten der Abfallbewirtschaftung ausbezahlt. Dank tieferen Kosten bei der Abfallbeseitigung und leicht höheren Gebührenerträgen konnte die Spezialfinanzierung Abfall mit einem Überschuss von rund 1,5 Millionen Franken abschliessen. Die Grundgebühr der Abfallentsorgung konnte im Jahr 2013 erneut um 30 Prozent gesenkt werden.

Tiefere Belegung im Kirchfeld

Bei der Spezialfinanzierung Kirchfeld ging der Ertrag aufgrund der tieferen Belegung, des tieferen Pflegebedarfs der Bewohner und der Zunahme von Kurzaufenthalten in Spitälern gegenüber 13,8 Millionen Franken in der Rechnung 2012 auf 12,8 Millionen Franken deutlich zurück. Insgesamt weist der Abschluss einen Aufwandüberschuss von rund 930'000 Franken aus, welcher mit einem Bezug aus den Reserven ausgeglichen wurde.

Erneut tiefere Investitionen

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Jahr 2013 auf 7,4 Millionen Franken – das Budget

sah Nettoinvestitionen von 12,7 Millionen Franken vor. Grund für die Differenz ist die Nichtrealisierung oder Verzögerung einiger Projekte. So verschiebt sich der Beginn der Sanierung des Gemeindehauses auf Sommer 2014 und der Ausbau der St. Niklausenstrasse (Abschnitt Post Kastanienbaum – Utohorn) ist weiterhin durch laufende Rechtsmittelverfahren verzögert.

Insgesamt konnten 26 Investitionsprojekte im Umfang von 10,9 Millionen Franken (Budget 12,1 Millionen Franken) im Jahr 2013 abgerechnet werden.

Pro-Kopf-Verschuldung sinkt weiter

Dank den hohen Steuererträgen konnte die Gemeinde Horw beachtliche liquide Mittel generieren. Demgegenüber benötigte die Gemeinde bei den Investitionen weniger liquide Mittel als im Voranschlag angekündigt. Damit wurden insbesondere die Kennzahlen der Verschuldung massiv gesenkt. Die Gemeinde Horw weist per Ende 2013 ein Nettovermögen von 488 Franken pro Einwohner/-in aus.

Steuerrabatt für Steuern 2014

Mit diesen einmaligen Sondereffekten weist die Rechnung 2013 wiederum einen sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad von 227 Prozent und einen Selbstfinanzierungsanteil von über 17% aus. Dem Einwohnerrat wird beantragt, den neu gegründeten Steuerausgleichsfonds mit einem Betrag von 11 Millionen Franken zu alimentieren. Zudem sollen die Einlagen in das Eigenkapital erhöht werden.

Fazit

Ohne die Sondereffekte (höhere Sondersteuern / höhere Steuererträge / tiefere Investitionen) bewegt sich die finanzielle Situation der Gemeinde Horw nach wie vor im Rahmen der Erwartungen im Finanz- und Aufgabenplan. Die Aufwände der laufenden Rechnung und die Ausgaben der Investitionsrechnung konnten im Rahmen der Budgetierung abgerechnet werden. Die Investitionsrate wird sich aufgrund der anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Steuerrabatt

Der im Jahr 2013 erzielte Rechnungsergebnisüberschuss soll einerseits dem Steuerausgleichsfonds, zur Gewährung eines Steuerrabatts von 1/20 Einheit im Jahr 2014, zugewiesen sowie andererseits zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet werden.

FDP

Abstimmungsvorlagen vom 18. Mai

Ein weiteres Paket von fünf Abstimmungsvorlagen wird dem Volk bis zum 18. Mai zur Stellungnahme vorgelegt. Dabei geht es um das neue Stipendiengesetz auf kantonaler Ebene und um vier eidgenössische Vorlagen.

JA zum revidierten Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz)

Neu stehen den Studierenden drei Töpfe für eine zusätzliche Finanzierung der Ausbildung zur Verfügung, nämlich Stipendien, Darlehen und – erstmals in der Schweiz – ein vom Kanton unterstützter Zugang zu Stipendien und Darlehen von privaten Stiftungen, Einzelpersonen und Dritten. Die kantonalen Beiträge werden erhöht und gezielter als bisher jenen zukommen, die darauf angewiesen sind. Ein neues, transparentes Berechnungssystem, die Einführung eines Online-Stipendienrechners und ein attraktives Beratungsangebot verbessern den Service für die Studierenden. Alle Ausbildungswege werden einander gleichgestellt. Für die höhere Berufsbildung und die Weiterbildung wird der Zugang zu Ausbildungsbeiträgen verbessert. Das neue Gesetz ist zukunftsweisend und innovativ.

JA zum Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung

Dieser direkte Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» verpflichtet Bund und Kantone für eine ausreichende, allen zugängliche, medizinische Grundversorgung von hoher Qualität zu sorgen. Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierungswelle von Hausärzten, der demographischen Entwicklung in Bezug auf das Alter und vermehrter chronischer Krankheiten. Die medizinische Grundversorgung muss auf die zukünftigen Herausforderungen reagieren können.

NEIN zur Mindestlohn-Initiative

Die Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» setzt unser bewährtes Erfolgsmodell unnötig aufs Spiel. Neben der Wettbewerbsfähigkeit sind Arbeitsplätze im Tourismus, der Landwirtschaft und in der Exportindustrie gefährdet. Mindestlöhne erhöhen die Produktionskosten und führen so zu höheren Preisen für die Konsumenten. Ferner schafft ein staatlich verordneter Mindestlohn neue Ungerechtigkeiten, indem er die Berufschancen von schlecht qualifizierten Personen, Lehrabgängern und Wiedereinsteigern verschlechtert und Anreize zu Schwarzarbeit bietet.

JA zum Gripen-Fonds-Gesetz

Die Schaffung des Spezialfonds ist die grundlegende Bedingung zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Diese sind notwendig, um die Sicherheit des Landes und den Schutz des Luftraumes zu gewährleisten. Die derzeit vorhandenen Flugzeuge sind technisch veraltet und teuer im Unterhalt. Die 22 modernen und leistungsfähigen Kampffjets des Typs Gripen E steigern die Leistungsfähigkeit der Luftwaffe um mehr als 100%. Auch in Krisen und ausserordentlichen Lagen müssen wir unseren Luftraum schützen können.

Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»: Stimmfreigabe

L2O

Nachlese: Bauereien im Hofmatt-Schulhaus

Im ältesten Gebäude der Schulanlage Hofmatt sind bekanntlich bauliche Veränderungen nötig, weil die Räume den Ansprüchen moderner Unterrichtsgestaltung nur noch teilweise genügen. Das Schulhaus wurde 1909 erbaut, und ein Teil der Einrichtung ist erstaunlicherweise immer noch original, so z.B. die Schulzimmertüren und die klassischen Holzschränke. Um die originalen Fenster zu erhalten, wurden zudem bei der letzten Sanierung die Fenster in einem Zimmer im obersten Stock nicht ersetzt.

Es gibt im Schulhaus ausserdem ein bemerkenswertes Zimmer: länglich, mit raumhohen Vitrinenschränken aus dunklem Holz an den Längsseiten. Diese Schränke sind in einem ausgezeichneten Zustand und verleihen dem Zimmer einen aussergewöhnlichen Charme.

Wie uns der Gemeinderat erklärt, sollen die Vitrinenschränke abgebaut und eingelagert werden – damit sie irgendwann wohl in der KVA landen (das hat der Gemeinderat allerdings nicht gesagt). Es ist jedoch zu befürchten, dass die Schränke beim Ausbau beschädigt werden, und dann landen sie wohl umgehend in der KVA ...

Aus unserer Sicht ist es nicht nur möglich, sondern geradezu unsere Pflicht, die Vitrinenschränke versuchen zu erhalten und in dem Zimmer des Hofmatt-Schulhauses zu belassen – aus Respekt gegenüber dem Bauwerk und all jenen, die in den vergangenen hundert Jahren Sorge dazu getragen haben.

Der Einwohnerrat hat dem Gemeinderat grossmehrheitlich den Wunsch deponiert, diesen Nutzungskonflikt nochmals genauer abzuklären und mit der Denkmalpflege eine gute Lösung zu finden, um die Schränke oder wenigstens Teile davon zu retten.

Dieses Ersuchen hat der Einwohnerrat anlässlich der Sitzung vom 20. März 2014 gestellt.

Die L2O möchte deshalb, mit der am 10. April 2010 dringlich eingereichten Interpellation vom Gemeinderat wissen, welche Ergebnisse die gewünschten Abklärungen ergeben haben. Sie finden Fotos zu diesem Zimmer auf www.l2o.ch

L2O-konkret mal zwei: Unterwegs in die Zukunft

Einmal Themenabend

Das neue Altersleitbild muss nun umgesetzt werden - wir alle sind gefordert!

Freitag, 16. Mai 2014

20.00 bis 22.00 Uhr, im Haus für Betreuung und Pflege, Horw Kirchfeld

Einmal Themenanlass

Horw verdichtet – eine Spurensuche

Samstag, 14. Juni 2014

09.00 bis ca. 11.20 Uhr, im Foyer der

Zwischenbühne, Horw, Papiermühlweg 1

Die genauen Informationen zu diesen beiden Anlässen erhalten Sie mit der nächsten Ausgabe von L2OpunktCH oder ab dem 5. Mai 2014 finden Sie die Details unter www.l2o.ch.

CVP

Mit der Mindestlohn-Initiative kommen Leistungsschwache unter die Räder

Es gibt ein französisches Sprichwort, das besagt: «On doit vouloir aussi les conséquences de ce qu'on veut» - oder auf Deutsch: Man muss auch die Konsequenzen wollen von dem, was man will. Dieses Sprichwort passt sehr gut zur Mindestlohn-Initiative. Diese Initiative ist zwar gut gemeint, verfehlt das Ziel aber deutlich. Mit der Festlegung eines Mindestlohnes würden wir in der Schweiz gerade die werktätigen Personen mit tiefer Qualifikation benachteiligen.

Haben solche Arbeitnehmende noch mit psychischen oder physischen Problemen zu kämpfen, wird es sehr schwierig, mit einem fixierten Mindestlohn auf der jetzt disku-

tierten Höhe auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Was nützt es diesen Menschen, einen garantierten Mindestlohn, aber keine Stelle zu haben? Wir haben heute ein austariertes System, in dem der Arbeitsmarkt die Arbeitsleistung entschädigt und unser soziales System Schwächere gezielt unterstützt. Ein solches, europaweit sehr erfolgreiches System sollten wir nicht leichtfertig mit garantierten Mindestlöhnen infrage stellen. Wir dürfen uns in der Schweiz über eine tiefe Arbeitslosigkeit, ein hohes Lohnniveau und über ein funktionierendes Sozialsystem freuen, das in seiner Ausgestaltung eben auch einzigartig ist. Die Mindestlohn-Initiative greift am falschen Ort mit den falschen Mitteln in unser Wirtschaftssystem ein. Die Schweiz als Wirtschaftsstandort würde geschwächt, und die am wenigsten konkurrenzfähigen Arbeitnehmenden würden in ihren Chancen, auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden, benachteiligt. Die CVP empfiehlt deshalb, die Initiative abzulehnen.

Familien stärken

Die CVP verlangt mit der Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen», dass Kinder- und Ausbildungszulagen steuerfrei sein müssen. Neuste Zahlen zeigen, dass Familien mit Kindern nur noch 32,3 Prozent aller Haushalte ausmachen.

Die Konsumausgaben von Familien sind in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen gestiegen, beispielsweise durch die längere Ausbildungszeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Auch darum sind die meisten Familien heute auf zwei Einkommen angewiesen.

Die sogenannten Kinderkosten sind beträchtlich: Wenn wir von Kinderkosten sprechen, gilt es sowohl die direkten Kinderkosten (also die Konsumkosten) wie auch die indirekten Kosten (die sogenannten Zeitkosten) zu berücksichtigen. Letztere entstehen, weil die Präsenz der Kinder einen partiellen Verzicht auf eine Erwerbstätigkeit zur Folge hat. Damit ist die sogenannte kinderbedingte unbezahlte Haus- und Familienarbeit gemeint.

Die Familieninitiative der CVP schafft Klarheit und macht einen Unterschied zwischen Leistungslohn und Kinder- und Ausbildungszulagen. Unsere Volksinitiative führt zu einer wirksamen Entlastung des Familienbudgets, sie stärkt den Mittelstand und ist nicht nur effizient, sondern auch einfach und unbürokratisch umsetzbar.

Nach 10 Jahren im Einwohnerrat Horw gibt Reto Deschwanden auf den 31. April 2014 den Rücktritt. Wir möchten ihm für die geleistete Arbeit danken. Als sein Nachfolger nimmt Richard Kreienbühl Einsitz in den Einwohnerrat. Wir wünschen ihm einen guten Einstieg in die Politik.

SVP

Man hat immer eine Luftwaffe im Land... nämlich die eigene oder eine fremde. Wenn man die Diskussionen über die Beschaffung des Gripen verfolgt hat, könnte man meinen, die Schweiz sei eine Nation von Flugzeugexperten. Viele fühlten sich kompetent, ihre Meinung kund zu tun, und so ergab sich eine abstruse Mischung von Vermutungen, Diffamierungen und Halbwahrheiten.

Wir fühlen uns nicht dazu berufen, über Technik und Kampfkraft des schwedischen Flugzeuges zu urteilen. Man darf annehmen, dass die Saab-Leute einiges vom Flugzeugbau verstehen; das haben sie in der Vergangenheit bewiesen. Dass das zu kaufende Modell derzeit noch nicht «fertig» ist, sondern weiter entwickelt wird, ist zweifellos ein Vorteil; das war damals beim Mirage und der F/A-18 ebenso. Zudem scheint der Preis, im Vergleich mit der Konkurrenz, im Rahmen zu sein. Die anderen evaluierten Modelle waren jedenfalls teurer und es ist fraglich, ob unsere Räte einen höheren Preis überhaupt geschluckt hätten. Somit ist der Gripen die einzige realistische Variante bei diesem Geschäft.

Was kein Gegner der Vorlage bestreiten kann, ist die dringende Notwendigkeit, die 30 Jahre alten Tiger durch ein modernes Flugzeug abzulösen. Es ist ebenso klar, dass die verbleibenden 30 F/A 18 für die Bedürfnisse unserer Armee nicht genügen. Völlig fehl am Platz war die Häme über unsere Luftüberwachung zu «Bürozeiten». Das ist eine Folge der jahrzehntelangen Kürzungen unseres Militärbudgets. Im Übrigen: da hat doch die Zusammenarbeit mit den Luftwaffen der Nachbarländer bestens geklappt.

Jede ernst zu nehmende Armee muss auch den Luftraum ihres Landes beherrschen. An der Erneuerung unseres Flugzeugparks führt deshalb kein Weg vorbei. Dass die GSoA den Gripenkauf bekämpft, ist für alle sicherheitsbewussten Schweizerinnen und Schweizer ein klarer Hinweis, dieser Vorlage am 18. Mai zuzustimmen.

■ Leserbrief

«Musik für die Alten»

Nun ist der Winter vorüber und der Frühling hat sich schon angemeldet. Der Frühling bringt auch viele neue Anfänge, wenn schon der eine oder andere meint: ach, da mach ich nicht mehr mit.

Aber vielleicht hast gerade du während deiner Schulzeit von deinen Eltern ein kleines «Schnöregeli» als Geburtstagsgeschenk erhalten. Gewiss machte es dir grosse Freude, wenn du deinen Eltern nach kurzer Zeit alte Schullieder vorspielen durftest.

Es ist bekannt, im Alter bleibt der Körper mit Musik länger fit. Der deutsche Hirnforscher Prof. Dr. Lutz Janke hat kürzlich geschrieben: Musik ist auch eine sinnvolle Variante von Hirndoping. Musik weckt Emotionen. Wenn man weiss, wie viel Hirnregionen dank Musik aktiviert werden, wirft man alle Medikamentenschachteln weg. Ich habe einmal bei einem Eishockeyklub in Köln gearbeitet, wo ich den Spielern vor Matchbeginn Musik präsentiert habe, die Gänsehaut verursachte. Die Spieler gingen richtig «aufgeputscht» aufs Eis. Wer Musik hört oder ein Instrument spielt, wird nicht zwangsläufig intelligenter. Aber er trainiert eine ganze Reihe von Funktionen, die er auch sonst gut gebrauchen kann: seine Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis, räumliche Orientierung.

Ich bin inzwischen 97 Jahre geworden und spiele auf meiner Panflöte zur Hauptsache Evergreens (alte Schlager) und das möchte ich unentgeltlich weiter geben. Wenn du interessiert bist, ruf an. Es stehen zwei bis drei Flöten zur Verfügung. Telefon 041 340 23 82.

Werner Hübscher

 **Louis Rey**
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Jodlerklub Heimelig Horw



Der schweizerische Volksbrauch Schwingen ist eine urchig moderne Sportart, die eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung hat. Die Verbindung zu anderen Traditionen wie das Jodeln gehört zum Schwingensport. Der diesjährige Jodlerobig steht unter dem Motto «Am Schwingfest» und will den Besucherinnen und Besuchern die Atmosphäre eines Schwingfestes vermitteln. Unter der Leitung von Dirigentin Ursula Gernet präsentiert der Jodlerklub urchige Lieder, die zum Schwingfest passen. Der Gastklub aus dem Entlebuch «Echo Sörenberg» bereichert mit seinen Liedern und Naturjutz das Schwingfestprogramm. Die Ländlerkapelle «Gläuffig» setzt einen weiteren Höhepunkt. Die jungen Musiker werden am Konzert von Dani Häusler unterstützt. Solojodlerin Ursula Gernet und das Duett Ursula Gernet und Ueli Aregger werden bei Ihren Vorträgen ebenfalls von den Musikern begleitet.

Lassen Sie sich überraschen von unserem abwechslungsreichen Schwingfestprogramm und freuen Sie sich auf die Begegnung mit Schwinger-Prominenz. Der Jodlerklub freut sich, viele Gäste in der Arena zu begrüßen. Durch das Programm führen mit jugendlichem Charme Vanessa und Jenny Kreienbühl. Wie jedes Jahr werden die Besucherinnen und Besucher vor und nach dem Konzert mit Kulinarischem aus der Küche bedient.

Jodlerobig 2014

3. Mai 20.00 Uhr in der Horwerhalle
Reservationen: Ursula Gernet- Aregger
041 340 41 63, Mittwoch / Donnerstag 19:00
– 21.00 Uhr, Freitag 9:00 -11:00 Uhr oder
E-Mail: bgernet@swiss-steel.com

LZ-Lauftreff Horw

3 Jahre LZ Lauftreff Horw – 30 Jahre LZ Lauftreff

Ab Mittwoch, 09. April 2014, um 18.45 Uhr, beim Schulhaus Hofmatt (Parkplatz vis-à-vis Pfarreizentrum) startet der LZ Lauftreff Horw in die 3. Lauf- und Nordic Walking Saison. Der LZ Lauftreff lädt alle ein, denn er ist eine vereinsunabhängige, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht leistungsbezogene und kostenlose Organisation, die der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung dient. Der LZ Lauftreff spricht somit die ganze Bevölkerung an. Der Zweck des LZ Lauftreffs besteht darin, die Bevölkerung zu sportlicher Aktivität zu motivieren und dadurch einen Beitrag zur Förderung der Volksgesundheit zu leisten. Das Ziel des LZ Lauftreffs besteht darin, der Bevölkerung Spass an sportlicher Aktivitäten und Gesundheit zu vermitteln sowie offen zu sein für alle Menschen, die Freude an der Bewegung im Freien und an der Kameradschaft haben. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger beim Laufen und Nordic Walken sind jederzeit herzlich willkommen. Für den Anfang braucht es nur wenig. Es genügen Laufschuhe, ein T-Shirt, eine Hose und für Nordic Walkerinnen und Walker zwei Stöcke. Sich wohl fühlen, den Kopf lüften, Stress abbauen, den Körper spüren, sich gegenseitig motivieren. Was will man noch mehr? Wer sich bewegt, hat mehr vom Leben.

Der LZ Lauftreff Horw freut sich auf viele aktive Horwerinnen und Horwer. Infos bei Eric Salathé, Regionalleiter LZ Lauftreff

Horw, Telefon: 041 630 09 02 oder E-Mail: eric.salathe@bluewin.ch

Skiclub Horw



Nadine Fähndrich liegt in ihrem Halbfinal in Front, im Final klassierte sich die Langlaufschweizermeisterin auf dem 2. Rang. Foto Roland Eggspühler

Skiclub Horw organisiert Langlauffinal

Der Skiclub Horw zeichnete zum 17. Mal verantwortlich für die Durchführung des Langis-Sprints. Dieser bildet das Finale der nationalen Langlaufsaison...

...und fand dieses Jahr bei betont frühlingshaften Bedingungen statt. Viele Athletinnen und Athleten liefen mit zurückgerollten Ärmeln oder zogen statt dem Dressoberteil bloss ein T-Shirt an, der Horwer Junior Camillo Piazza entschied sich gar für kurze Hosen. Einiges anspruchsvoller als die Kleiderwahl war das Herrichten der Loipe, die im Verlaufe des Nachmittages fast unter den Ski wegschmolz. «Zum Glück war die Nacht vor dem Wettkampf kalt, so konnten wir eine kompakte Loipe präparieren», stellt OK-Chef Kurt Fähndrich fest und bilanziert: «Ich denke, es waren faire Bedingungen und ein würdiger Saisonschluss!» Für die beste Horwer Klassierung war übrigens die Tochter des OK-Chefs besorgt: Schweizermeisterin Nadine Fähndrich lief bei den Juniorinnen auf den zweiten Rang. Roland Eggspühler



Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

DTV Fit-Teams



Unsere Turngruppe im Schulhaus Spitz trifft sich jeweils dienstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Die aufgestellten Frauen haben eine Vorliebe für Aerobic, Fitgymnastik und Bodytoning und werden mit viel herausfordernden Kräftigungsübungen gestärkt. Die Leiterin Patricia Bucher möchte nach langjährigem Engagement kürzer treten und sucht nun eine Nachfolgerin. Bist du bewegungsbegeistert, Leiterin STV oder Quereinsteigerin und hast du Lust, die Turngruppe Spitz zu übernehmen?

Mehr Informationen erteilt dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83.

Pro Pilatus

Ornithologische Exkursion.

Sonntag, 1. Juni 2014

Leiter: Dr. Urs Petermann, Sebastian Meyer, Ruedi Baumann

Gebiet: Lütoldsmatt – Fräkmünt – Birchboden - Schyalp

Abfahrt: mit Privatautos
ab Luzern Inseli, 05.30 Uhr
Zustiegsmöglichkeiten: Eichhof, Horw, Hergiswil, Alpenach.

Fahrtpreis: Luzern–Lütoldsmatt retour Fr.12.–
Anmeldung: bis Freitag, 30.05.2014,
an Fredy Vogel, Alpenstrasse 5,
6103 Schwarzenberg,
Tel. 041 497 18 65.

Auskunft über die Durchführung:

Tel. 1600 (Clubs/Vereine)
am Vorabend ab 19.00.

Ausrüstung: Feldstecher, Wanderschuhe,
Regenschutz, Kälteschutz,
Verpflegung aus dem Rucksack

Die Exkursion ist öffentlich.

Egli Zunft



Die Schulhausfasnacht im Mattli war ein super tolles Erlebnis. Auch die Besuche in den Kindergärten stehen diesen Eindrücken in nichts nach: Fantastisch, die sind ein echtes Highlight. Wir erlebten viel Engagement, Freude, gespannte Gesichter, leuchtende Augen, eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung, von der wir uns gerne anstecken liessen.

Leider konnten wir nur sechs von zehn Kindergärten besuchen, aber wir haben einen Zeichnungswettbewerb lanciert, mit dem wir alle involvieren konnten. Bis zu den Sommerferien dürfen nun die Kinder ihre Kunstwerke vollenden und an uns zurück senden. Wir machen mit allen Bildern an der Egli Chilbi Horw vom 12. bis 14. September 2014 eine Ausstellung und prämiieren am Chilibisonntag zehn Bilder mit tollen Familienpreisen. Und niemand geht mit leeren Händen, alle anwesenden Teilnehmer erhalten einen Mitmachpreis. Wir hoffen und freuen uns also sehr, bei dieser Gelegenheit wieder die gleichen leuchtenden Au-

gen und fröhlichen Gesichter anzutreffen. Ein herzliches Dankeschön für die wunderbaren und unvergesslichen Momente, die uns für immer in bester Erinnerung bleiben werden.

Eglivater Sigi I. und Nicole

Musik zu St. Katharina



«Die Kirschen in Nachbars Garten»

Sonntag, 18. Mai 2014 18.30 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw
Eintritt frei - Kollekte

Ein alter Schlagertitel ist Ausgangspunkt der kreativen Zusammenarbeit zwischen Osy Zimmermann, Cabriest, Sänger und Geschichtenerzähler und Martin Heini, Organist, Quertöner und Lautmaler. Beide Künstler treibt die Lust, mal «under em Hag dure z'frässe». Die Kirschen, die sie dabei im Garten des andern entdecken, mixen sie humorganistisch zusammen.

Osy Zimmermann schöpft in seinen Kabarettinlagen aus der barocken Fülle des Katholizismus, mit dem er als Kind imprägniert wurde. Martin Heini wiederum wird die Texte dieser witzig-liebevollen Auseinandersetzungen aus Zimmermanns Ministrantenzeit mit Werken von César Franck, Jehan Alain, Louis Lefébure-Wely, Julien Bret und Pierre Cholley kunstvoll ausgarnieren. So entsteht ein musikalisch-kabarettistisches Dessert aus Wort und Musik, Ernst und Unernst, Klassik und Experiment.

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 25. bis Montag, 28. April 2014

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir junge Eltern

Frühlings-/Sommerbörse:

Freitag und Samstag 9. / 10. Mai 2014

Die Frühlings-/Sommerbörse steht vor der Tür. Haben Sie aussortierte Waren im On-line-System unter www.boerse-horw.ch bereits erfasst?

Warenannahme:

Freitag, 9. Mai 2014 von 17.00 bis 19.00 Uhr
Von 17.00 bis 19.00 Uhr nehmen wir Ihre Waren, nach unserem System gekennzeichnet, im Foyer der Horwer Halle entgegen. Bitte bringen Sie Ihre ausgedruckte Warenliste mit.

Verkauf:

Samstag, 10. Mai von 9.00 bis 11.00 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Samstag, 10. Mai von 15.00 bis 15.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Parkplätze dieses Jahr, aufgrund der Baustelle, beschränkt sind!

Das Team von Wir junge Eltern, mercis.ch und die vielen Helferinnen und Helfer freuen sich auf die Frühlings-/Sommerbörse 2014. Auf www.boerse-horw.ch finden Sie unsere Informationen und Kontakte.

Zwärgekafi

Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

2014

Dienstage: 13. Mai / 27. Mai / 10.

Juni / 24. Juni jeweils von 14.30 – 17.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Horw, Zimmer 3.

Das Team Wir junge Eltern freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.

Rasselbandi Horw



Die Rasselbandi Horw schaut auf eine gelungene Fasnacht 2014 zurück. Mit unserem Jubiläumssujet und unseren rabastischen Klängen zogen wir Jung und Alt in den Bann der Rabamania. Unser Tambi mit seinem rie-

sen Grind hat sich die Nackenmassage wirklich verdient!

Wir blicken in die Zukunft und arbeiten bereits wieder für eine rüddige Fasnacht 2015. Vielleicht möchtest DU nächstes Jahr mit uns die schönsten Tage des Jahres erleben, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns euch wieder mit unserem RABA – Sound zu begeistern!

Pro Halbinsel Horw

Braucht es im Mättwil eine Sonderbauzone?

Der Blickpunkt Nr. 79 informierte, dass auf dem Gelände des Uelihofs eine Sonderbauzone von 1485m² ausgeschieden werden soll, um ein zweistöckiges Gebäude mit einer Grundfläche von 178m² bauen zu können. Ist das verhältnismässig?

Der geplante Neubau zeichnet sich durch eine gute, landschaftsverträgliche Gestaltung aus. Im Erdgeschoss ist ein Laden, ergänzt mit Lager- und Kühlräumen und im Obergeschoss ein Degustations- und Informationsraum vorgesehen. Gegen dieses Bauvorhaben und das Betriebskonzept des Musterbetriebs Uelihof hat der Verein Pro Halbinsel Horw keinerlei Vorbehalte.

Er hat aber eine Einsprache gegen die Ausscheidung einer Sonderbauzone deponiert und die folgenden Anträge gestellt:

1. Es sei vertieft zu prüfen, ob das (eventuell etwas reduzierte) Vorhaben nicht auch in der Landwirtschaftszone realisiert werden könnte.
2. Da auf dem Hofgelände bereits Raum für eine Vielzahl von Parkplätzen besteht, sei aufgrund des Parkplatzreglements die Notwendigkeit von zusätzlichen Parkplätzen zu begründen.
3. Falls der Neubau eines Hofladens, eines Informations- und Degustationsraums nach Landwirtschaftsrecht nicht möglich ist, soll nach RPG Art 24 eine Bewilligung zum Bau des dazu benötigten Gebäudes erteilt werden.
4. Auf die Umzonung des bestehenden Hofladens/Wohnhauses samt Umland in eine unverhältnismässig grosse Sonderbauzone sei zu verzichten.
5. Sollte zur Realisierung begründeter Anliegen die Ausscheidung einer Sonderbauzone unumgänglich sein, so sei deren Ausdehnung auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Die Einspache im Wortlaut ist einsehbar auf <http://www.prohalbinselhorw.ch/Aktuell.php>

Jugendtheater

«Au Millionär händ Sorge»

Nein, das ist kein Spendeaufruf für «arme» Millionäre; das ist der Titel unseres Theaterstücks. Die Aufführungen sind am 3. Mai um 19.00 Uhr und am 4. Mai um 17.00 Uhr in der Zwischenbühne Horw. (Keine Reservation, Türkollekte)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich überraschen wie unser Herr Donald seine Probleme löst.

FC Horw

Die Rückrunde ist in vollem Gang. Den zwei starken Startsiegen liess die 1. Mannschaft leider zwei Niederlagen folgen. Sie liegt damit weiterhin auf Platz fünf. Überhaupt nicht zufrieden mit der bisherigen Ausbeute kann die zweite Mannschaft sein. Aus den beiden ersten Partien resultierte lediglich ein Punkt. Damit müssen die Ambitionen etwas korrigiert werden. In guter Form präsentieren sich dafür die einzelnen Juniorenteams, allen voran die A- und die C-Junioren.

Bald ist es wieder soweit und das Grömpu-Wochenende steht vor der Tür. Nach dem letztjährigen Erfolg darf selbstverständlich auch das Beachvolleyball-Turnier nicht fehlen. Das Programm sieht wie folgt aus:

- Freitag 20.6.14: Horwer Dorf- und Vereinsturnier
- Samstag 21.6.14: Schülerturnier ORST, Internes Vereinsturnier, Grümpeltturnier, Guuggerturnier, Beachvolleyballturnier
- Sonntag 22.6.14: Schülerturnier Primarklassen

Auf www.fc-horw.ch finden Sie die entsprechenden Anmeldeformulare. Anmeldeabschluss ist der 18.5.14. Apropos Anmeldeabschluss: Für das Juniorenlager vom 3. bis 9. August ist dies der 1.5.14.

Am 14.5.14 findet übrigens noch die 1. FC Horw Tauschbörse im Seefeld statt. Von 16.00 bis 18.00 Uhr können Fussballtrainer, Fussballtrikots, Fussballschuhe etc. getauscht, verkauft oder verschenkt werden.

Judo und Ju-Jitsu Club

Tai Chi ist Meditation in Bewegung. Es gönnt dem gejagten Geist Ruhe und bringt ihn in das «hier und jetzt». Durch diese

Achtsamkeit fühlt man seinen Körper wieder intensiver. Tai Chi ist ein idealer Ausgleich von Stress im Alltag und erhöht spürbar die Lebensfreude. Die gesundheitserhaltenden Wirkungen von Tai Chi sind allgemein bekannt und akzeptiert. So wird den natürlichen Wehwechen vorgebeugt, die mit zunehmendem Alter kommen.

Tai Chi erfordert keine Vorkenntnisse und kann bis ins hohe Alter jederzeit und überall trainiert werden. Es wird bei uns im Training mit Qigong und Selbstverteidigung kombiniert. Gratis Schnuppertraining jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr. Jahresbeitrag 200 Franken. Trainingsplan Judo und Ju-Jitsu Club Horw unter: www.judo-horw.ch.

Pfadi Horw



Trotz durch Regen durchnässten Kleidern wurde viel gelacht. Am Samstag, 22. März wurde der Oscar für den besten Clown vergeben. Die Nominierten zeigten ihr lustigstes Repertoire um ihr Können zu beweisen.

Der begehrte Preis der Pfadi Horw ging dieses Jahr an Rölli (links). Er vermochte es, die Jury mit seiner Darbietung zu überzeugen und durfte schlussendlich verdient die Trophäe in die Höhe stemmen. www.pfadihorw.ch

Samariterverein



Markus Winkler, Elisabeth Hug, Erika Welten und Alexa Bisang

Am 21.03.2014 fand die 57. GV des Samaritervereins Horw statt. Die Co-Präsidentin Erika Welten führte eine angenehme GV durch. Leider konnte auch dieses Jahr niemand für das Präsidium gewonnen werden. Darum teilen sich Markus Winkler und Erika Welten als Zwischenlösung ein weiteres Jahr das Co-Präsidium. Der Vorstand wird neu unterstützt durch Elisabeth Hug (Kassiererin) und Alexa Bisang-Kleeb (Aktuarin). Dringend gesucht werden motivierte Leute für die Kursleitung. Wir bieten eine kostenlose Ausbildung und ein motiviertes Team an. Interessierte melden sich bitte bei info@samariterverein-horw.ch.

Im neuen Vereinsjahr wird die Zusammenarbeit mit dem SV Kriens und dem SV Luzern-Pilatus intensiviert. Beide Vereine unterstützen uns tatkräftig und helfen uns aus, damit wir die Übungen auch ohne Besetzung einer Technischen Leitung durchführen können. Übungsbeginn ist neu um 19.30 Uhr. Bitte im Vereinskalendar die Örtlichkeiten beachten, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Achtung Igel

Zwischen Mitte März und Ende April beenden Igel ihren Winterschlaf. Der eigentliche Aufwachvorgang zieht sich über Stunden hin. Allerdings erleben viele der Stacheltiere den Frühling nicht lange. In der Schweiz werden jedes Jahr Zehntausende von Igel überfahren. Betroffen sind vor allem Männchen, die zur Paarungszeit auf der Suche nach einem Weibchen weite Strecken zurücklegen. Zudem stellen Strassen mit hoher Verkehrsdichte praktisch unüberwindbare Hindernisse dar. Kleine Populationen in einem durch Hauptstrassen isolierten Gebiet können deshalb vom Aussterben bedroht sein. So kann man Igel schützen:

- In begrüntem Siedlungsgebiet nachts mit Igel rechnen.
- Angepasst fahren, rechtzeitig bremsen. Nie einen Igel zwischen die Räder nehmen.
- Igel auf der Fahrbahn in seiner Laufrichtung über die Strasse tragen; dabei die eigene Sicherheit nicht vergessen.

Solarkataster

Der Kanton Luzern startet das Solarjahr 2014. Während des ganzen Jahres werden Unternehmen und Bevölkerung auf die Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und die Möglichkeiten der Solarenergie sensibilisiert.

Als erster Schwerpunkt des Aktionsjahres wurde ein Solarpotenzialkataster angeschaltet. Der Solarpotenzialkataster berechnet jede Dachfläche. Dank diesem neuen Instrument besteht ab sofort die Möglichkeit, die eigene Dachfläche auf dem Geoportal des Kantons einem ersten Solarenergie-Check zu unterziehen. So kann man einfach testen, ob sich das eigene Haus zur Gewinnung von Sonnenenergie eignet.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-**Tel. 041 211 24 44**

schon gehört ?

Beratung und Anpassung
der neuesten Hörgeräte



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST

Aktives Alter



Senioren-Nachmittag

Dienstag, 13. Mai 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum: Rita Müller-Kaeslin präsentiert eine Dia-Serie mit prächtigen Alpenblumen. Kommentiert von Margrit Bucher, Ebikon. Anschliessend Zvieri.

Es ist nie zu spät!

Was Hänschen lernt, kann Hans allemal. Das Bedürfnis, auch nach der Pensionierung nicht in Untätigkeit zu fallen, wird immer grösser. Dank gesunder Lebensweise können wir auch «im Alter» noch lange aktiv bleiben. Das Leiterteam des «Aktiven Alters Horw» wird herausgefordert, diesen Bedürfnissen in mannigfacher Weise gerecht zu werden. Neben sportlicher Betätigung gilt es, auch den Geist wach zu halten. Ein neues Angebot soll dies ermöglichen. Wer einmal ein Musikinstrument erlernte, dieses viele Jahre zum eigenen Genuss oder auch zur Freude Anderer spielte, soll und kann es auch benutzen, wenn die Jahrringe an Zahl zugenommen haben. Viele bedeutende Musiker haben dies bewiesen und tun dies auch heute noch.

Aktives Alter und Musikschule

Musik und Gemeinschaft zu pflegen, entspricht einem Urbedürfnis. Musik als Mittel ist auch geeignet Jung und Alt zusammen zu bringen. Miteinander können eindruckliche Erlebnisse entstehen. Mit unserem neuen Angebot und in Zusammenarbeit mit der Musikschule Horw möchten wir Gelegenheiten bieten, bei dem Kinder und Jugendliche zusammen mit älteren Personen musizieren können. Der gegenseitige Ansporn, beglückende Erlebnisse sollen die Motivation anregen und dazu beitragen, generationen übergreifend einen Beitrag zur Verständigung zu bieten.

Jetzt anmelden

Anmeldefrist bis 13. Juni 2014 an:
Aktives Alter Horw, Marcel Köppli,
St. Niklausenstr. 70, 6047 Kastanienbaum,
Email: aktivesalter.horw@bluewin.ch oder
musikschule@horw.ch

Wanderung: Fricktal im Bluescht - Mittwoch, 21. Mai 2014

Wanderroute: Frick-Chriesiwäg-Frick
Gruppe Sportlich Wanderzeit: 3 3/4 h
Gruppe Geniesser Wanderzeit: 2 1/2 h
Anmeldung: Montag 19. Mai 2014 von 17:30
– 19:30 h bei Fredi Zimmermann, Telefon
041 340 28 20 oder hallo@fredistouren.ch

VTV Horw

Der Volleyballclub Horw feiert dieses Jahr das 30-jährige Bestehen. Im Sommer geniessen wir den Sand der Beachvolleyballanlage im Seefeld, im Winter wird hart in der Halle trainiert. Dieses Jahr ist der ersten Herrenmannschaft der erneute Aufstieg in die höchste Regionalliga (2.Liga) bei den Herren gelungen. Damit der Verein auch längerfristig dieses Niveau halten kann, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Vor allem bei den Junioren/Herren hat es noch freie Plätze. Wer Lust hat, mal unverbindlich in ein Volleyballtraining zu kommen, der ist herzlich dazu eingeladen. Bitte beachtet die folgenden Trainingszeiten:

Juniorentaining:

jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr, Horwerhalle 4, ab 5.5.2014,

Herrentaining (4. Liga)

jeweils Dienstag, 19.15 – 21.00 Uhr, Beachfeld Seefeld (bei guter Witterung), ansonsten 20.05 Uhr Horwerhalle, volleyballerische Grundkenntnisse empfohlen, ab 6.5.2014.

Juniorinnen:

jeweils Montag, 18.15 – 19.45 Uhr, Turnhalle Mattli Kastanienbaum, ab 5.5.2014
Für weitere Auskünfte oder Fragen wenden Sie sich bitte an patrick.biese@bluewin.ch. Wir freuen uns darauf, Sie in der Sporthalle begrüßen zu dürfen.

Natur- und Vogelschutzverein

Amsel, Drossel, Fink und Star

Alle Vögel sind schon da... Täglich können wir das schöne Morgenkonzert der Singvögel geniessen. Möchten Sie gerne wissen, wie diese Sänger heissen, aussehen und leben? Dann ist dieser Anlass genau richtig für Sie. Die Exkursion führt über die Horwer Halbinsel und schliesst mit einem feinen Frühstück.

Sonntag, 18. Mai, 06.00 – ca. 10.00 Uhr
Katholische Kirche, Horw

Turnerchörli Horw



Geehrte und Neumitglieder. Foto: Hans Roth

Das Turnerchörli Horw ist im März 1944 gegründet worden. Das Chörli feiert also den 70. Geburtstag. Mit der Generalversammlung vom 22. März wurde in das Jubiläumsjahr 2014 gestartet. Präsident Heiri Heer, konnte 20 Aktivmitglieder begrüßen. Die ordentlichen Traktanden fanden Zustimmung, Rechnung und Budget wurden gutgeheissen. Folgende Aktivmitglieder wurden für die Vereinstreue geehrt, Peter Mühlebach 20 Jahre, Robert Dürler und Theo Wicki je 10 Jahre. Sehr erfreulich ist die Aufnahme von zwei neuen Aktivmitgliedern. Ueli Wechsler unterstützt den Chor im 2. Bass und Erwin Rechsteiner ergänzt mit seiner Stimme den 1. Bass. Lukas Roduner, Wirt vom Schwendelberg, ist offiziell das erste Passivmitglied des Vereines. Das Jubiläumsjahr ist geprägt von diversen Auftritten und Anlässen. Vom 29. bis 31. Mai ist eine Jubiläumsreise in den Schwarzwald geplant und als Höhepunkt finden am 24. und 25. Oktober zwei Konzertabende im Pfarreizentrum Horw statt, das Chörli wird sich dann in einer neuen Tracht präsentieren. Die jetzt 20-jährige Tracht wird im Zusammenhang mit dem 70-jährigen Bestehen des Chörli's ersetzt. Zum kulinarischen Teil der Jubiläumsgeneralversammlung im Gasthaus Schwendelberg waren auch die Partnerinnen und Partner eingeladen. Aktuar René Felder unterhielt die Gesellschaft mit Anekdoten und Geschichten aus den Protokollbüchern der letzten 70 Jahre.

Vereinsbeiträge

Jeder Horwer Verein hat die Möglichkeit, einen eigenen Beitrag einzureichen. Die Länge der Beiträge ist pro Ausgabe auf 1700 Zeichen (inkl. Leerschläge) beschränkt. Wenn die Publikation eines Fotos gewünscht ist, beträgt die maximale Zeichenzahl 1000 Zeichen (inkl. Leerschläge). Fotos müssen eine hohe Auflösung haben, damit sie gedruckt werden können.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Mai 2014	Damen FC Horw	KickerGirls FC Horw	18.30 bis 20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Trychlergruppe	21. Generalversammlung	19.30 Uhr	Rest. Aubergine
03. Mai 2014	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Genossenschaft Seebad	Saisoneröffnung Seebad	10.00 bis 17.00 Uhr	Seebad
	Jugendtheater	Au Millionär händ Sorge	19.00 Uhr	Zwischenbühne
	FC Horw	Meisterschaftsspiel FC Horw 3 - FC Luzern	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Jodlerklub Heimelig	Jodlerobig 2014 Am Schwingfäscht	20.00 Uhr	Horwerhalle
04. Mai 2014	FC Horw	Meisterschaftsspiel Damen FC Horw - FC Luzern Frauen UN-21	17.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Jugendtheater	Au Millionär händ Sorge	17.00 Uhr	Zwischenbühne
06. Mai 2014	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Monatsübung	19.30 bis 21.30 Uhr	Schulhaus Feldmühle
07. Mai 2014	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Quartierverein Winkel	Besichtigung der Sanitätshilfsstelle Hofmatt	18.00 bis 20.30 Uhr	Pfarrzentrum
08.&10.05.2014	Horwer Volkshochschule HVH	Wildtiere im Quartier (DO Vortrag / SA Exkursion)	DO: 19.30 Uhr; SA: 11.00 Uhr	ORST/Halbinsel
09. Mai 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Wassersport-Vereinigung WVV	Kettenkontrolle (Verschiebedatum: 23.05.2014)	16.00 bis 18.00 Uhr	Bojenfeld Winkel
	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	17.00 bis 18.15 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
09.-10.05.14	Wir junge Eltern	Frühlings-/Sommerbörse	Details siehe S. XXXX	Horwerhalle
09.-28.05.14	Pistolenclub	Pistolen Bundesprogramm 25m	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
10. Mai 2014	Gemeindebibliothek	Panini-Tauschbörse Fussball WM 2014	10.00 bis 11.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Genossenschaft Seebad	Generalversammlung	11.00 Uhr	Seebad
	FC Horw	FC Horw 2 - FC Kickers Luzern	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
11. Mai 2014	Gasthaus Waldegg	Muttertags Konzert	10.00 bis 12.00 Uhr	Gasthaus Waldegg
13. Mai 2014	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum
14. Mai 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
15. Mai 2014	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
15.-22.05.2014	Horwer Volkshochschule HVH	Knigge-Regeln und Körpersprache	19.30 bis ca. 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
16. Mai 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Feldschützengesellschaft	Vorschiessen für Eidg. Feldschiessen	17.00 bis 18.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
17. Mai 2014	Gemeindebibliothek	1,2,3 - Gschichtezeit	10.00 bis 11.30 Uhr	Gemeindebibliothek
18. Mai 2014	Gemeinde	Abstimmungen vom 18. Mai 2014		Foyer Gemeindehaus
	Natur- und Vogelschutzverein	Amsel, Drossel, Fink und Star	06.00 bis 10.00 Uhr	Treffpunkt: kath.Kirche
	FC Horw	FC Horw 3 - SC Kriens / FC Horw 1 - FC Sempach	12.00 Uhr / 16.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Meisterschaftsspiel Damen FC Horw - FC Stans II	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Musik zu St. Katharina	Die Kirschen in Nachbars Garten	18.30 Uhr	katholische Kirche
19. Mai 2014	Musikschule	Klassenkonzert Gitarre (H. Petereit)	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
20. Mai 2014	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Therapieheim Sonnenblick	öffentlicher Frühlingmarkt	16.00 bis 19.30 Uhr	Therapieheim Sonnenblick
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Frauengemeinschaft	GV der Frauengemeinschaft	19.00 Uhr	Pfarrzentrum
21. Mai 2014	Aktiv und Fit	80m-Lauf – de schnellschi Horwer		Sportanlage Seefeld
	Aktives Alter - Wandergruppe	Wanderung Fricktal im Bluescht	ab 7.15 Uhr	Reise ins Fricktal
	Musikschule	Klassenkonzert Gesang (K. Lüthi)	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
22. Mai 2014	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
23./24.05.2014	Gemeinde	Dorf-Markt-Fest		Dorfzentrum
24. Mai 2014	Gemeindebibliothek	Panini-Tauschbörse Fussball WM 2014	10.00 bis 11.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	FC Horw	FC Horw 2 - FC Rothenburg b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
27. Mai 2014	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum
	FC Horw	FC Horw 1 - FC Luzern	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
28. Mai 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Pistolenclub	Bundesprogramm 25m Pistole	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	FC Horw	FC Horw 3 - FC Emmenbrücke a	20.15 Uhr	Sportanlage Seefeld
30. Mai 2014	Feldschützengesellschaft	Eidgenössisches Feldschiessen	17.00 bis 18.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
31. Mai 2014	Feldschützengesellschaft	Eidgenössisches Feldschiessen	ab 09.30 und ab 13.30	Schiessstand Stalden, Kriens
	FC Horw	Damen FC Horw - RAL Femm.	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld